Wiesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Lagbiatthand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ban s libr morgens bis 7 libr abenba, aufer Sonntags

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Gerufprecher: Amt Labow 6202 und 6203.

Sonntag, 7. April 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 161. . 66. Jahrgang.

Jur achten Kriegsanleihe.

Bon Guftan Frenffen.

Das deutsche Bolf hat nun fast vier Jahre lang feine Kräfte angeivannt wie nie zuvor und wie nie ein Boll

Bald vier Jahre lang ftand nun feine junge Mannschaft vor dem Seind, stand in Graben und ipabte, und ibrang beraus und frürnite vor und wagte ihr junges Leben für das Land, oder stand in den Batterien und bediente treu und tapfer die Geschütze, immer vor Augen, plötzlich mit Eisenhagel überworfen, ja gänzlich vernichtet zu werden.

Immer wieder, bald vier Jahre lang, stand die Mannickaft der Flotte auf den großen und kleinen Schiffen, allein und im Berband, auf ihrer Bacht, und fubr hinous und fuchte den Feind und fuchte Gefahr und Not, und immer wieder ... geftern wieder, vorgestern auch . . . gieben seine U-Boote hinaus . . . es weht die Flagge und der Bimpel; fie steben im Krang um den Turm und grüßen noch einmal die Seimat.

Immer, icon vier Jabre lang, geben fie in die Sabrifen und feuern und ichieben und meffen und feilen und fassen und richten morgens, wenn der Tag graut, zur Tagesarbeit, abends, wenn es dunkelt, zur Nachtschicht. Immer, fast vier Jahre schon, ist der Geist bes Bolles auf ber Bacht: in ben Gemachern ber Diplomaten, in den Stuben der Feldberren, in den Situngsfälen bes Reichstags, an den Tifchen der Zeitungen, in den Räumen der Magiftrate, in den Galen der Chemiter und der Fobrifanten, in den hochgemuten Worten in ben Kirchen, in ben Gefangen in den Schulen, in den tabferen Briefen und Gebeten der Frauen, Mütter und

Alle Kräfte, alle ... find wach in dieser Sturmzeit unseres Bolfes. Trot aller inneren Unraft und allen inneren Gezänkes: das deutsche Bolf ift doch in sich einig in diesem Pflichttun, Wachsein und Siegenwollen.

Sie batten vier Tage vorn gelegen . . . in Flan-dern . . . im Dred bis an die Schultern, in Grausen und Not, und kamen zurück in das Rubequartier, und fte ichimpften unter fich liber ben Brieg, iber bie Menichbeit, wohl über alles in der Welt und warfen ichimpfend ihre Sache hin: "Endlich drei Tage Ruhe!" Da fam die Rachricht: das Bataillon vorne hätte eben ungewöhnlich viele Berluste durch Gasvergistung; es mütte sosort Berstärkung kommen. Da packen sie schweigend ihre Sachen wieder auf . . . schweigend . . . telbstwerständlich . . . und zogen wieder in das Grausen und die Rot . . .

Es war eine riefengroße Berfammlung . . . in einer norddeutschen Stadt . . . lauter Arbeiter . . da jagte der Redner: "Wollt ihr, daß wir Elsaß-Lothringen herantgeben?" Sie ichwiegen alle . . ille. Keiner will, daß wir unsere Ehre und Ansehen verlieren unter den Bölfern ber Erbe . . .

Co fteht nun das deutsche Bolf, ein jeder an feinem Blat, bald vier Jahre lang, und verteidigt seinen Seimatboden und seine Ehre.

Babrhaftig, das deutsche Bolf hat in diesen letten vier Jahren Mühe und Leid und Not gehabt! Beldie Mühe und Arbeit! Froft, Raffe, Krantheit, Sählichfeit, unfägliches Beimweb, Schreden und Rot an den Fronten! Ad, unfere lieben Toten: welch ein Leid, welch ein gewaltiger Karfreitagl Welche Angite, Sorgen, Krummer, für immer gebeugte Elternherzen, Ent-behrungen, Kataftrophen, Krankheiten, daheim in der sahllojen Maffe bes Bolfes!

Bahrhaftig, wir dachten . . . wir dachten oft: es glidt uns nicht! Gott und die Wealchheit bat uns verlaffen, Gott und die Menichen baffen das beutiche Bolt. Es ift aus mit uns und unferer Bukunft. Sagt, was bat bas Leben nun noch fur einen Ginn. wenn ein tapferes, fleißiges, triedfertiges Post von der ganzen übrigen Menscheit überfallen, erschlagen und erniedrigt wird, und Gott sieht es an? Ja, so dachten

Aber sieb da . . . was ist gescheben? O das Wunder dieses Frühlings . . . dieses Ofterfestes!! Wo sind die Buhrer, die die ungeheuren Regimenter des ruffiichen Bolles gegen uns jagten? Sie tind tot, ge-fangen, auf der Flucht, in Bersteden, einsam, frant, machtlos. Wo sind die Millionen graubrauner russiichen Manner, Die, Gesicht noch Beften, immer wieder und wieder gegen unfere Linien ftfirmten, viergig Monote lang? Sie hörten einen Ruf von ihrer Heimat ber; sie borten einen Klang aus ihrem Bolk; "Kämpft nicht mehr! Ihr kämpft nur für Geld und Machtgier eurer Unterdrüder!" Und fieh fie ichnitten fich einen weißen Stod im Balbe und machten fich auf Monberung oftwarts ber lieben Seimat BL.

find die Millionen Gewehre, die Taufende Geschütze, die mit dem Mund nach Besten brullten? Sie liegen und roften in ben Graben, in Balbern und Gumpfen, fie fteben gu Taufenden auf deutschen Fabriffiofen.

Und auch im Beften ift der Zeind ins Banfen gefommen. Ber im deutichen Bolf zweifelt beute noch. dan wir auch ben befiegen werden? Konnten wie ihn einft tief in fein eigenes Land guruddrangen, als mir noch nach allen Seiten fampfen mußten, als wir noch mit dem einen Arm noch Often, mit dem anderen nach Besten stoßen mußten . . . wir werden ibn jest ichlagen, da wir beide Arme brauchen! Geängstigt icon, mit geschwächtem Mut, ohne rechten Glauben, mit immer geftorten Buwegen, mit unruhigen hungernden Beimatvölfern, auf ein Bunder vom Simmel ber wartend: jo fieht er fein Schidial fich erfüllen.

Roch eine geringe Zeit, und auch diese Feindesbeere schneiben fich den Stod jum Seimatwandern und jagen ihre Führer davon; gesiegt aber bat das deutsche Bolt! Dies Bolf, das gedemütigt und zerichlagen werden follte . . . vor der ganzen Menichbeit bebt es fein Haupt, hebt fein Saupt über alle Saifer und Reider, über die größten Gewalten der Erde. Nicht das lette, wie fie dachten, nein, das erste der Bölfer!

Wir, das deutsche Bolf! Gemeinsam gaben wir alles erlebt. Wo war da em Unterichied, eine Ausnahme? Bir alle einig im Erleben biefer gewaltigften Dinge. Einig bor fo vielen Grabern, in benen reich und arm nebeneinander liegen. Einig in jo viel Sorgen. Run auch einig vor dieser ungebeuren Wendung, diesem naben Siege ber reinen beutschen Gade.

Laft uns nun auch in diesen Tagen noch einmal wieder einig fein . . einig in der Bergabe un-feres Weldes, unferes Bredits. Die mir foviel Leid gemeinsam getragen, die wir an soviel Gräbern zusammengestanden, die noch einmal ber gangen Menschheit dies flammende Zeugnis geben: Bir . . wir fteben zu unferem Land! Wir fteben noch heute bagu, wir glauben an unfer Bolf und an unferen Sieg!

Es ift noch fo viel Gold im Lande. Bie mander goldene Schmud noch auf jungen und alten Sanden, in neuen und alten Schränken, zweifelnd bin- und hergewendet . . . foll ich es geben ober nicht? Es ift fo viel Guthaben im Lande, bier im Schrank, da in der Spar-kaffe, bier in der Bank, da bei einem Nachbarn, bier in einem Möbel, das verlauft werden, dort in einem Befittum, das belaftet werden fonnte . . . fammen ftanden (wir mußten mobi!) in all dem Graus und der Not der vergangenen Jahre . . die wir weinen um so viel Gröber . . . "ieh doch . . . suche doch einmal ... gruble doch einmal, daß du irgendeine Summe findest; und gib sie bem Land in die Sande, dem Land, das dich geboren . . . und ließ dich ein wenig Menichen-glüd finden in deinem Leben . . dem Land, das für dich blutet und dessen stolze, freie Bürger du und deine Rinder fein follen.

Sieb, es geht ans Giegen! Gott bat die Bolfer gewogen in feiner Sand. Er hat fich für uns entichieden. In Demut, die Geele voll bon Danf und Bundern, nehmen wir es bin. Dich aberfollestreiben, noch einmal Gott und dem Baterlande gu zeigen, wie lieb bu die deutsche Beimat haft!

England gibt fich feiner Taufdung mebr bin.

"Wir haben den Krieg verloren".

In einem Artifel ber Aprilmummer ber in Burich erfcbeinenben Beitfcbrift "Das neue Europa" wird ein bebeutungsvolles Ereignis besprochen, bas anzeige, daß die lette Benbung bes Rrieges eingetreten fei. Dem angeblich burchans zuberfäffigen Gewährsmann bes Arfifelfcreibers gufclae foll in einer ber letten englifden Minifterratefibungen bas Bort gefallen fein: Bir haben ben Rrieg berloren! Diefer Ausspruch fei unleugbar und ber Gang ber Ereigniffe werbe bas bestätigen. Jebenfalls fei man fich in diefem Ministerrat einig gewesen, bak pirchelegische Gründe buben wie briben ben fiegreichen Gemaltfrieden bes Berbanbes nicht mehr erlauben murben. Giner ber michtigften biefer Grunde feien bie außerft buffer gefarbten Berichte aus Inbien gewefen, mo es be benflich gare. Dann fomme bie Furcht ber Englander tor einem Mleganderaug, der es Deutichland er möglichen muche, bon der Oftsee bis jum Indischen Ozean Guter und Been vertrachten ju fonnen.

Die ungeheuren englischen Derlufte.

W. T.-B. Berlin, 8. April. (Prafitbericht.) Die erften Berichte über die ungeheuren englischen Berlufte find mit dem Wege über Sull in Holland eingetroffen. Die hobe. mabrend ber beutschen Offenfebe bout 21, bis 29. Marg erlittene Einbufe an erstflaffigem Menichenmaterial foll ben britischen Berlusten in ber Sommeschlacht bon 1916 gleichsommen, bie nach amtlichen englischen Angaben 412 000 Mann betrugen. Bablt man die in der anschliegen-ben Svanne bom 29. Marg bis 5. April gefallenen, vermisten und gefungenen englischen Solbaten bingu, fo tann man über eine balbe Million rechnen, um die bas britische Beer ge-

Geheucheltes Derfrauen in den Ausgang der zweiten Schlacht-Phafe.

NB. Dang, 6. April. (Eig. Drohtbericht. 36.) "Dailh Telegraph" beurteilt die Biederaufnahme ber deutschen Offensive folgendermogen: Die Deutschen hoffen jeht, eine gang andere Arbeit zu verrichten, als bei Beginn bes großen Angriffs im Marg. Die Linien ber Alliterten waren flabil. Es wurde baber nur ein normales gurüdweichen vor dem ichweren Drud gemeldet, was, wie die Erfohrung lehrt, nicht ben mindesten entscheidenden Charafter hat. Mit jedem Zag werden die Kampfe beftiger. Es ift mehr als je flor, bag die Enticheidung des gangen Krieges, fo weit Deutschland in Betrocht fommt, bon bem Ergebnis biefer Colad: abhangt. Die Allijerien tonnen bem Musgang mit Bectrauen entgegenfeben.

"Alles geht gut", fagt General Soch.

NB. Sang, 6. April. (Eig. Drahibericht. 36.) "Hollanbich Rieuros Bureau" melbet: Am 4. April empfing General Foch die englischen und französischen Journalisten. "Alles geht gut", fagte er. Dann fuhr er in geschmadvoller Beife fort: Der Boche ift vollfommen gum Gtillftanb gebracht. Gein Aufmarich fteht feit 30 Marg ftill." Gr legte ben Berichterstatterr eine Rarte bor und berichtete über Gingelbeiten ber Rämpfe. Rachbem er die Greigniffe bis Ende Mars geichilbert hatte, fuhr er fort: "Aun haben wir ben 4. April, und deshalb ift es flar, den der feind-liche Sturmlauf Engedämmt ift. Die Welle har am Strand ibre Straft verleben, weil fie fich an einem Sindernis gebrochen bat. Welche Folgen unfer Erfolg (Welcher Erfolg? Carifil) baben wird, fann man nich nicht fagen, die Zufunft wird es lehren.

Clemencean por dem gall?

Bon ber Schweiger Grange wird uns, 4. April. gefdrieben: Die frangolischen Beitungen geben fich die größte

Mithe, den bom Grafen Czernin bloggeftellten Minifterpräfidenten Frankreichs ju verteidigen. Aber Clemenceau felbit verdirbt alles durch fein lächerliches Benehmen. Lächerlich war es, den diplomatischen Gegner, der das französische Friedensangebot enthüllte, der Lüge zu zeihen. Lächerlich find die verziedten Lob-iprüche über die Lage der franzöllichen Front angesichts der gewaltigen deutschen Erfolge. Lächerlich ift die Reflame, die Clemenceau mit der Frontreife machen läßt, von der er foeben gurudgefehrt ift. Die Schilderungen einer gefälligen Breffe bom Dent des alten Tigers" rufen überall nur ipöttisches Lächeln berr Kein Menich glaubt es, daß die Fenfterscheiben des Clemenceauschen Dienstautos von deutschen Granatsplittern zerftört worden seien, wahrend der große Ministerpräsident kaltblittig seine Sigarre rauchend in den Bolftern faß und wie durch ein Bunder beil blieb. Mit folden Mauchen lodt man jest in Frankreich feinen Sund mehr hinterm Ofen herpor. Die Stimmung ist zu ernst und zu gereist geworden. Rur ein paar kleine Stimmen derjenigen Bresse, die dem brutaken Anrannen nicht gefügig ist: In der "Sumanite" schreibt der ehemalige sozialistische Minister Sembat: "Wir ffirchten Clemenceau ale Menichen; fein Charafter und die Birfung feines Denkvermogens bilden für Frank-reich eine überaus brobende Gefahr. Ungufammenbängendes, launenhaftes Temperament und Unbestän-bigkeit sind unbeilbare Laster, die zu schweren Un-glücken führen können. Das ist in absichtlich gemäßigten Borten der Grund unferes mobliberlegten und unerichütterlichen Biderfinndes gegen Clemenceau." Wegen einen Artifel von Alfred Capus im "Figaro" wendet fich Maurice Telepine im "Nournal du Beuple": "Um der Republif willen, die er beschmutt und entehrt habe,

um der Arbeiterklaffe willen die er verraten habe, um

des Landes willen. das unter der Kruckel eines un-fähigen Handwurstes zugrunde gehen würde, dürfe Clemencean nicht am Ruder bleiben." In der "Seure" ist zu leien: Er beschimpft wie ein Bassenzunge das Ideal, für das unsere redublikanischen, sozialistischen

und idealistischen Soldaten sich geopfert haben. Sie glauben alle, daß dieser Berieg der lette ift und daß

man fich für einen gerechten Frieden ichlägt, in dem die

Reime künftiger Kriege ausgeichloffen werben. Sie treten alle mehr ober weniger deutlich für eine Berftandigung der Bölker ein. die auch Wisson formulierte. "Das sind alles Schimären". sast Chemencaau, "mein Ziel ist der Sieg, der misitärische Sieg! Die Zeit kommt bald, wo unsere Ideen siegen werden. Elemenceau hat der Demokratie den Riiden zugekehrt, deshall wird feine Berrichaft bon furger Daner fein." Blittenlese genügt wohl, um aufguzeigen, welcher Sag fich gegen den bislang doch als recht volfstümlich geltenblutdürstigen Greis angesammelt hat. Auch in Barijer Rammer braut ich ein Gemitter gegen das Rabinett zusammen. Die Anhänger Caillaur heben das Haupt und wittern Morgenluft. Es wird einen furchtbaren Sturm geben. Elemenzent bat noch eine Karte auszuspielen: Die der vollen, rüchichtslossen Dikt at ur! Und dann wäre es wie 1871 in den letten Togen der Kommune, als nach inonateiangem wilsten Rederausch der achtzigiöbrige Delesseluze mit der difftatorischen Leitung der Berteidigung von Paris gegen Thiers und Mac Madon betraut wurde. Elemenceon und Delescluze haben nicht nur das dobe Greisenalter gemein; berielbe ftarre Fanatismus, die gleiche falte gemein; derfelbe starre Kanatismus, die gleiche falte Grausamteit gegenüber der Augend, die sie unerdittlich in den Tod treiben, der sie selbst wie gebeime Berbsindete verschont, zeichnet diese beiden Männer aus. Delescluze starb, als er alles berloren sab, den Geldentod auf der letten Barrisade; aber Clemenceau wird, obwohl er oft an der Front weilt, voraussichtlich nicht im Schütenaraben durch eine Kugel fallen. Er wurde in auch 1870, obwohl damals ein Süne an Kraft und Gefundkeit, nicht Soldat, nicht einmal Barifer Rationalgardist, sondern blieb während der Belagerung unerbittlich unabkömmlicher Zivilist in seinem Kommunalamt. Nein, Csemenceau wird im Balais Bourbon einer Antervellation erliegen, nachdem ihn schon die eigene Lächerlichkeit getötet hat. Und der Orfan ber letten Rampfenticheibung wird über seine babierne Herrlichkeit binwegfegen.

Bur Enthulluno Czernins.

Der frangofifche Bermittler in ber Schweig. Br. Wien, E. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Graf Ermanb, ber im Auftrag Elemenceaus die bekannten Berhandlungen in der Schweig betreffend einen etwaigen Friedeneschluß, mit Graf Reverteren geführt hat, ist ein Gobn eines verstorbenen französischen Diplomaten und in ben Wer Jahren der frangöfischen Boticaft in Bien in militärischer Gigenschaft zugeteilt gewesen. Graf Armand be-fleitet gegenwärtig den Rang eines Oberstleutnants und ist dem französischen Kriegsministerium zugeteilt.

Clemenceau antwortet Czernin?

Berlin, 6. April. (3b.) Clemenceau will angeblich auf die Rede des Grafen Czernin anfangs der nächsten Boche in der Rammer antworten.

Die "Kölnische Galldzeitung" schreibt: Wer die Erklarun-gen Czernins gelesen hat, wird überzeugt sein, daß er jedenfalls nicht gelogen bat, fonbern bas, was er behauptet. wertigftens im guten Glauben behauptet hat, mit anderen Werten, daß der Bertrauensmann des herrn Elemencean wirklich das getan hat, was Graf Czernin behauptet. Czernin fogte nicht und ließ nicht ecfloren, Clemenceau habe gelogen. Er bleibt als wohlerzogener Diplomat auch jest hötlich und jachlich, aber die Wirfung sei sachlich dieselbe und moralisch viel beffer, als wenn er fich im Wege einer gleichlautenben

Retourfuische berteibigt batte. Der "Borwärts" melbet: In herrn Clemenceau ist es zu beweisen, daß es einen Grafen Armand entweber iberbautt nicht gibt, ober bag biefer Armand ein beliebiger Schmober ift, ber mit ber frangofifchen Regierung nicht bas minbeste gu tun bot. Es ift nicht einguseben, wie ber "Diger" anders ber Frieden afalle wieber ent's fchiffpfen konnte, in die er unborfichtigerweise hinein-getappt ift. Wenn auch taufend gegen eins zu weiten ift, bag es sich nur um einen ungeichicken Versuch handelt. Otter reich-Ungarn aus dem Bündnis zu loden, so wied doch die beshafte Nacheede hinter Herrn Elemenceau her sein und ihn des Dappelspiels beschuldigen.

(49. Bertfehung.)

Die Siegerin.

Original-Roman von Dans Beder + (Biesbaben).

Schade, daß Swald icon jur Universität ist. Er hatte fich so gefreut. Auch die Madels find schon zur Schule. Immer haben wir bon dir gesprochen. Du mußt oft herkommen, ja? Bring doch auch deine wie beißt fie doch - Zenin mit."

Sofie verfprach es.

Rach einer Stunde ftand fie wieder auf der Straße. Etwas enttäuscht, etwas, unbehaglich fühlte sie sich. Sie hatte sich auf das Wiedersehen mit Esa gefreut und nun so wenig dabei empfunden. Alles war so alltäglich, sast sleinbürgerlich gegen die Berhältnisse, in denen sie gelebt.

Hellers waren wohlhabend, hatten ihre reichlichen Binsen von Elsas Mitgift, Ewald ein hübsches Einkommen. Tropdem war Sofie im Hause der Schwester olles fleinlich erschienen.

Und diese Tuerei mit den Dienstleuten: Elia batte anch noch die Köchin hereingebolt, die Sofie von früher kannte: "Anna muß dich doch begrüßen. Das Mädchen, die Berta, ist erst swei Monaten bei mir, die kannteft du noch nicht.

Birklich, Sofie war verstimmt. Paste fie nicht wehr in deutsche Berhaltnisse? Das ware doch schred-

Bur Empfangeftunde der Grafin war eine große Anzahl Gaste erichienen. Etwas spät, als saum noch jemand zu erwarten war, meldete der Diener: Herr Baron Merville und sieß gleichzeitig einen hageren, mittelgroßen herrn eintreten.

Sofie, die fich ein wenig gur Seite geschoben fühlte, sa man ihr Xenia genommen, die in der Rähe der Geäfin sak, ungste sich damit begnsigen, alle Antonmen-

Der deutsche Abendbericht vom 6. April.

W. T.-B. Berlin, 6, April, abenbe. (Amelid). Drafitbericht.) Bun bem Colachtfelbe gu beiben Seiten ber Comme nichts Renes. Grangbfifde Angriffe auf bem Beftufer ber Apre icheiterten. Gublid von ber Dije find wir in bie feinbliche Stellung bei Amigun eingebenngen.

Die gernbeichiegung von Paris.

Gin frangöfifder General getotet.

Br. Edweigerifche Grenge, 6. Apeil. (Gig. Drobtbericht. 36.) Der Berner "Bund" melbet aus Baris bei einer der letz-iche General Franciore wurde in Paris bei einer der letzten Beidnegungen von einer Gronate getotet. Die Barifer Blatter beitätigen, dog die legten Gerngeichoffe in bon ein ander gang entlegenen Stadtteilen gefallen finb, was geradezu Banil hervorruft, zumal man in den ersten Tagen annahm, daß die Granaten dieselbe Richtung deholten würden, und man fomit in den meiften Stadtteilen ficher

Wahre Worte des Pfarrers Traub.

In ber letten Aummer ber "Deutschen Stimmen" ichreibt Abgeorbneter Eranb in feiner Ofterbetrachtung:

"Bei Bapaume und Beronne wird nicht nur fiber Englan der und Frangosen, sondern auch über jene deutschen Boletiker gesiegt, welche Deutschland nicht siegen laffen wotten. Darüber sollen endlich dem beutschen bie Augen aufgeben. Bitte, tommt boch beran, bie ihr fagtet. "Din Rarr, wer noch an ben Sieg Deutschlands glaubt!", Die ihr püftert und schreit "Bir sownen nicht wehr!" Kun daut doch wenigstens den Mut, zu erkären, daß die Zapferen, die diesen Rus noch derwärts geton haben, nicht aus eurem Brunnen Wasser getrunken taben, sendern sich ihren Truns mo andersher hollen. Wir westen gar nicht "trunuphieren". Weer das Gericht über diese Dertiden foll fich effenbaren, Die alles taten, um uns von foldem Schritt atzubalten, ale ware es aussichtstes, als ware es Rarrheit, als ware es Berbrechen. Bir wunfden feine Gefangniffe, feine Swangemogregeln, aber wir erwarten ein ehrliches Einge-frandnis, tag man aus ber Geschichte lernen will. Mis ber afte Elemenceau seine Rebe biett, in ber er fich fur nichts anderes als ten Cieg einseste, da war es mir ein einsages Raisel, warum sich nicht Tausende in Beutschland die die Dode ibees herzens icamten. Ein armes Sand, bas bie Rriegsichreden in heinem Lande trug breieinhalb Jahre lang, das von vreieinhalb Jahre lang, das von vreieinhalb Jahre lang, das von vreieinhalb Ziegen in dieser Zeit sich nährte, ju belt sernem Führer zu. Denn es ist eine findliche Räx, als ob Clemenceau von Land licht hinter sich lätte, mihr als die bisherigen Jührer. Sießeicht wendet sich Kraufreich einmal! Aber es wird einem Clemenceau doch nicht vergesten, daß er ihm den Rut seiner Seele gesitärft dat in Zeiten bettaret. Kot. Wer wir Deutsche, die wird gang anders tallichen, — wir haben es uns gefesset und unferm Ball Siegeswiften ausgerebet, ausgetreten mit allen Mitteln! Es gebert zu den unglaubsichen Erscheinungen der Geschichte, wie wenig gecablinig die Dinge wirfen und mit welcher Geschweitigseit sich der Mensch einem klaren Willen des Gelchickes ausgiedt. Sagen wer es offen: es gibt viele Sente in Deutschlant, welde ber jenigen großen Siege nicht wert finb. Geben fie es ein und zieben darans bie notigen Schuffe, tann fell es vergeffen fein. Burbe aber bie Buftat biefer geidichtlichen Tage wieber fpurlos an ihnen borbetgeben, bann bollglebe man auch bas offentliche Gemiffensgericht, bas man fich folder Gefinnung icamen lernt, wie wenn man geftoblen batte."

Die Einleitung der neuen Offenfive gegen Italien?

Br. Zürich, 6. April. (Eig. Draftbericht. 36.) Die Mailänder Zeitungen melden übereinstimmend eine Zunahme der Artillerietätigkeit an der italienischen Front, in der fie die Einleitung einer Offenfibe erbliden.

W. T.-B. Bien, 6. April. (Draftbericht.) Amtlich ber-lautet bom 6. April. mittags: In Atalien läßt die Gefechts-tätigkeit wieder nach. Der Chef des Generalstabes.

Ein neuer englischer Plan gur Bekampfung ber U.Boote.

Br. Kopenhagen, 6. April. (Gig. Drabtbericht. 36.) In ber neuesten Rummer ber Londoner "Stipping Borld" wird ein neuer Blan zur Ginschränfung ber Unterseebootsgesahr

besprochen. Danach follen Unterfeelaftboote gebaut werben, bie nicht mit eigener Rraft fahren, fonbarn geich leppt werben. Der Plan foll fehr balb ausgeführt werten. ber fo einfach und vocteilhaft ift, bag man erstaumt ift, nicht früher ichen barauf verfallen gu fein.

Die machfenden englischen Reigungen für die Sowjets.

NB. Dang, 6, April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Berichterstatter ber "Dally Rews". Ranfom, melbet vom Freitig aus Moslau: Die beutige auswärtige Bollitt Ruhlands, wie sie mir von befugten Bersonen geschildert wird, ähnelt einer freien Sand. Sie fat den Wiederrufbau nötig und ift geneigt. Silfe von jeder Seite anzunehmen, fo lange biefe Bilfe nicht bebeutet, bis ber Regierung bie Banbe gebunden werden. In den Comjets befiben fie eine Organisation, die für die Daner Dentichland gefährlicher wird als irgend eine andere Gefahr. Deshalb liegt es im Interesse Englands und wird von Rachteil für Deutschland sein. wenn die Sowjet-Magierung beftätigt wird. Die Ber-bandlungen gwischen der ruffischen Sowjet-Megierung und ber akrainischen Rada wegen Festikellung ber gegenseitigen Grengen beginnen morgen. Diese schlieben ober nicht aus, daß ber Rampf in ber Ufraine gwifchen ber Raba und ben ufrainifchen Comjets meitergeht und fich noch bericharfen wird. Schliehlich versuchte Ransom, die Schuld an den gegenwärtigen Zuständen, sowohl in der Ukraine als auch in Finnland, den Deutschen zuzuschieben.

Eine neue große Rede Wilfons in Sicht.

Br. Genf, 6. April. (Gig. Drobibericht. 36.) "Betit Barifien" melbet aus Washington: Bilfen wird am Samstag in Baltimore anlählich ber Bropaganda für bie Freiheitsanleihe eine große politische Rebe halten.

Rriegserflarung ber Bereinigten Stanten gegen Bulgarien und bie Turfei?

Br. Genf, 6. Aprif. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Die Reue Correspondens melbet aus Rem Port: Genator Ring aus Utah bat im Senat einen Antrag eingebracht, in bem die fofertige Rriegserflarung ber Bereinigten Staaten an Buf garien und die Türkei berlangt wird.

Rriegssteuer amerifanischer Milliarbare. Berlin, 6. April. Rach bem "Daift Telegraph" muß infolge ber Rriegsfleuer Modefeller 7 Millionen Bfund Steuern auf 12 Millionen Pfund Einkommen zohlen. Frid zahlt 11/4 Millionen auf 2 Millionen und Carnegie 1 Willion auf 11% Millionen Bfund Ginfommen.

Japans fortgefette Ablehnung.

W. T.-B. Bern, 6. April. Der "Matin" meldet aus Reip Port: Gine hochstehende japanische Berfönlichkeit in Basaington erklärte, Japan verweigere jede Teilnahme am Krieg in Europa. Ein berortiger Plan sei infolge der großen Entfernungen bollfommen unburchführ-

Deutsches Reich.

Stantefefretar b. Ruhlmann beim Raifer. .

Br. Berlin, 6. April. (Gig. Drubtbericht. 3b.) Ctaatsfefretar b. Rublmann ift gestern wieder nach Berlin gurudgefehrt, nachbem er Donnerstag mit bem Raifer gusammengeiroffen war und ihm Bortrag gehalten batte. Wie versautet bat is sich dabei um den ficie de nsichlug mit Rumänien gehandelt. Ed ist nicht auszeschlossen, daz die für heute angesehte Abreise des Staatssekretürs nach Bukarest um ein dis zwei Tage verschoben wird.

Entlaffung ber 1869 geborenen Canofturmleute

W. T.-B. Berlin, 6. April. (Drafitbericht.) Das "Armeoberordnungsblatt" veröffentlicht einen friegsministeriellen Eclag, wonoch bis 30. April die 1869 geworenen, auf Grund der Landiturmaufrufe zu den Fahnen einberufenen Landsturmleute zu entsaffen find, fofern fie nicht freiwillig im Dienft bleiben wollen. Dementsprechend ift von der Ginberufung folder Leute in Bufunft obauseben.

ist kein passender Bergleich, besser — nein, das liegt mir auch nicht. Also ganz einsach: in Deutschland nach einer Deutschen."

Birflich ein sonderbarer Menich mit einer sonderbaren Art, mußte Sofie bei fich denken. Aber der Mann war ihr fympathifch, fie fühlte fich angeheimelt. Gie kamen bald in eine lebhafte Unterhaltung. Einmal fragte fie: "Was führt Sie nach Rugland?"

.Bas mich nach Rufland führt? Eigentlich ist das ein Gebeimnis, doch der Botichaftsrat fennt es. 3ch bin an ibn empfohlen, er foll mich weiter empfehlen. Ich fuche Waffer."

"Basser?" Sofie mußte lachen: "Das glauben Sie nur in Rußland finden zu können?"

Er lachte mit ihr: "Ich bin kein Baptist denken Sie das nicht. Ich suche viel, sehr viel Wasser, viel mehr, als jene Sekte nötig hat. Ich habe es auch schon ge-funden, wenigstens auf der Landkarte. Ich well es mir jeht ansehen. So halb und halb gehört es mir auch (Wortfehung folgt.)

Neue Bücher.

Der Rann mit den sieben Nasien. Koman von Erich Bulifen. Gerlag von Karl Reisure in Dresden.) Erich Wulffen. Gerlag von Karl Reisure in Dresden.) Erich Wulffen, befanntlich Amtsgerichtsrat im Saudiverufe, ichoft die Themen seiner literarischen Betattgung edemfalls mit Borliebe and Legedenheiten, die die Kentsdeharden beschäftigten oder wentzitens deschäftigen konnten. Sein neuer, auch volltisch dechierteressamter Koman spielt zum Teil in Ungarn; in die Diplomatie unseres Rachdarftaated gibt Bulifen tesselnde Eindlicke; eine Liedesgeschächte, die ihr tragisches Ende mur dem Unterzung der "Olympie" sindet, sehlt edemfalls nicht. Der hannende Koman wird demjeniaen, der Erzählungen schäft, bei denen Dandlung, nicht Etimmungswerte das velentliche ist, eine unterbaltiame Stunde schenken.

americalifieme Stinde jagenten.

— , Er und regeln für Rufifpädagogen", gufammengefiellt von Gmit Aubns, Direftor des Königsberger
Konferbatoriums für Mufit (Königsberg, bei E. Koutemberg.)
Lerz und gut.

den bei sich einer Kritik zu unterziehen. Der zuleht Eingetretene gesiel ihr nicht, obgleich es ein hübicher Mensch war: Ein brünetter Mann, sait schward, mit turgem Spipbart und großen, dunflen Augen.

Sie sab ihm nach, als er durch ben Salon schritt bis zum Plate der Gröfin. Sie wußte selbst nicht warum, aber sie beobachtete die Begrüßung zwischen den beiden icharfer und aufmerksamer. Bielleicht weil dieser Nachgligler ihr mehr aufgefallen war wie die übrigen Gafte, die schnell hintereinander gefommen waren. Dabei glaubte fie zu bemerken, daß die Gräfin fich nachlöffiger, bertraulicher gab.

Merville hatte fich tief verneigt, die Grafin aber fich ihm faum augewendet, ihm fiber die Schulter die Sand bingereicht und nach dem Sandfusse gleich wieder die Unterhaltung mit der neben ihr figenden alteren Dame aufgenommen.

Bar das wirklich Rachfaffigfeit oder follte damit etwas vericileiert werden?

Ihr blieb feine Beit, ihre Beobachtung fortzuseten, Graf Baljanow teat zu ihr mit einem hochgewachsenen blonden Herrn. Auf den ersten Blid erfannte sie, daß es ein Deutscher sei. Des Grafen Worte bestätigten das: "Erlauben Sie, Fran von Trebnik, ein Landsmonn von Ihnen, Berr Blohm, bat mich, ihn vorzustellen."

Er berneigte fich und trat gurud, die beiden blieben

Der Fremde wiederholte nochmals feinen Ramen: "Blobm, Felig Blobm. Gin ichlichter Rame für diefen Greis und ein besonderer Bunich, ber mich veranlagte, die Ehre 3brer Befanntichaft gu erbitten. bag Sie unlängft von Rugland guriidgefehrt feien. 3ch gebe dorthin, jum erften Dale und wollte mich gern bon einer Landemannin ein bifden orientieren laffen. Bielleicht finden Gie bas auffallend? Ich glaube bas gu feben. Gie benten vielleicht, der Menich ift nicht recht gescheit, sucht im Walde nach einem ? Dock das

Wiesbadener Hadrichten.

- Tagblatt. Brieftaften. Da infolge Bapiermonges unfere Brieftaften Rubrif gunachit ausfallen mus. bitten wie alle Einsender von Anfragen, die emisprechenden Antworten am Auskunftsicholter der Telephon-Bentrale im Zootlatificus cedits, eine Trappe hoch in Empiong nehmen zu

- Lebensmittelverteilung. Bur hentigen Befanntmachung ift gu bemerken, daß vom Mittnoch ab in den Michoerterfungsfiellen gegen Borzeigung der Mildsfarte und des Baushalsungsausweifes eine Gonderverteilung von 250 Gramm Beizengrieß und 125 Gomm feinem Zuder an Sauglinge im Alter bis gu 2 Jahren ftattfindet. Milderanstolten Reaft und Wagner fowie die Mildwerterlungsstellen Röhler (Fafanerie) und Bernhand (Hafengarten) müssen den ihnen zusiehenden Gebarf im Laden Weichftrope 20 abholen. Der zur Berteilung gelangende Morgentrant ist dem Lebensmittelamt von der zuständigen Reichdstelle gugeteilt morden. Er scheint in Wiesbaben sehr beliebt gu fein. da dem städtischen Lebensmittesamt in der lehten Beit viele Zuschriften zugegangen find, in denen um Berbeilung ven Movgentrank gebeten wurde. Morgentrank ist kein Raffee Erfahmitiel, sondern ein aus entölten Meisteimen bergestelltes Mehl zur Suppenbereitung, das sowohl gefüßt oder auch in Berbindung mit Bouillonwürfel genoffen werden tann. Bur herstellung einer Taffe Morgentrant genügen Teelöffel. Man rührt bas trodene Fabrifat mit wenig beihem Wasser zu einem Grei an, seht dann beihed Baffer in entsprechender Menge hinzu und läßt diese Mifchung 2 bis 3 Minuten lang tochen. Rach Belieben fügt man Galg, Bouillonwürfel ober Buder gu. Das Getrant zeichnet sich neben Wohlgeschmad durch hohen Gehalt an Giweiß. Roblehndraten und Nahrfalgen aus.

- Der Berfehr mit Giern. Der Anzeigendeil ber bor-fiegenden Ausgabe enthalt eine Berordnung bes Magiftrats über die Regolung des Berkehrs mit Giern in Bied-Die Bestimmungen beziehen sich auf die Ablieserungspflicht, die Berteilung von Giern an die Berbraucher und das Berteilungsverfahren.

- Anberung ber Ortebriefbestellung. Bom 8. ob beginnt bie 3. (lette) trerftögliche Ortsbrieffestellung um 4 Uhr 30 Min. nodymittage (bieher 4 Uhr nachmittage).

- Eine Abenbunterhaltung jum Beften erblinbeter Arleger veranftaltet am Dienstag, ben 9. April, abends 8 Uhr, im Saal der "Turngefellichaft", Schwalbacher Strafe 8, der "Boffsbildungsverein". Das Brogramm, durch Feldgraue ausgeführt, bietet in der ersten Sälfte einen bunden Teil, welcher sehr veichhaltig ist; im zweiten Teil gelangt ein Theaterstüd zur Darstellung: "Schorsch Durstig", ein lustiges Spiel in einem Alt. Der Kartenwerlauf sindet Dienstag von 11 bis 1 Uhr am Saaleingang fiatt. In Anbetracht des guten Sweds barf eine ftarfe Beteiligung erwartet werben.

— Bolfsleschalle. Im Monat Mars 1918 belief sich die Behl der Leser auf 2788, die der Leserinnen auf 649.

- Das Berwundeten-Abzeichen. Bie wir erfahren, wird bes Kriegsministerium die Ausführungsbestimmungen über bas am 8. Märs 1918 geftiftete Berwundeten-Abzeichen in nöchster Beit burch bos Armee-Berordnungsblatt bekanntgeben. Dabei wird auch allen bereits Entlaffenen, die einen Ampruch auf das Abzeichen zu baben glauben, der Weg gewiesen, an welche Dienstitelle fie fich sweds Berleihung zu menden haben. So begreiflich der Wunsch eines Berwundeten auch ist, möglichst bald in den Besit dieses ehrenvollen Abseichens zu kemmen, muß er fich boch bis bobin gebulben. Auch pruch nehmen. Daber ift es gwedlos, fcon jest an bas Kriegsminiserium ober andere Dienstftellen mit Antrogen auf Berleihung bes Abgeichens herangutreteit.

- Grober Unfug. Man schreibt und: In den leisten Bochen mocht fich mehr denn je der Unfug bemerkbar, daß die Rinder mit Kreide und Farbstiften Saufer und Trottoire in einer Art und Weise beschmieren, daß es den Sausbostpern ummöglich ift, diefer Berunreinigung ihrer Gaufer zu stewern. Schulbehörden und Boligeibehörden maren bie Smobefiger febr dankbar, wenn gang entschieden gegen solche Unsitten eingeschritten würde. Besonders im Weitend ist dieser Unsug berbreitet. Die Elbern follten bedenten, dof fie für die Folgen folder Ungezogenheiten vorontwertlich gemacht werben

— Artegsandzeichnungen. Dipl. Ing. und Archtelt Ba. Martloff, gurzeit Leutnant b. A. im Weiten, und Gefrenter Wilhelm Ditt. Erhn bes Schloffers Karl hitt dier, Inhaber bes Gifernen Rruges & Rloffe und ber heffifden Zapferteitsmebaille, wurden burch Berleihung bes Eifernen Areuges 1. Rlaffe ausgegeichnet Des letteren Bruber, Musfetter herniann hitt, murbe bas Stierne Kreug 2 Rlaffe verlieben. Diefe Musgeichnung erhielten ferner Raufmann Rauf Soneiber, Mitinhaber ber Birma Schniter, Bilt- und Gefügelhandlung. Farbereibesiper Leond. Grofd: Cefedisorbennang beim Stabe eines Banbfturm-Inf.-Regts. im Cfren, Landwehrmann Wilhelm Reif, Banbfturmmann Brit Bfeiffer im Referbe-Infanterie-Regiment 80, Cobn bes Sousbieners Johann Bjeiffer, Londfturmmann Rud. Bopp im Referbe-Bufanterie-Regiment 81, Gefreiter Jofeph Rtab im 3nfanterie-Regiment 417, Fluezeuchibrer Robert Maner, Sohn bes Schlosserneifter Maver, unter Beforberung zum Unterospieler, Gefreiter Aupust Let voft, Cobn bes Lol. Lolomotopführers 3.
Aroft, Musterier Ludwig Darmstadt, Erjap-Kefervift Emil Althen, Inbaber ter beffifden Tapferfeitemebaille, Otto Bargel, Cebn tes Buchbrud-Obermaidinenmeisters Bilbelm Bargel in Connenberg, und Webemann B Brefenborn aus Counenberg Cherargt Dr. Etunte Grune er, frube: beim Buf. surgeit leim Referve-Lagarett Auerbach i. Deffen, wurde bas beffifche Canitatsfrenz am Bande ber Zapferkeitsmedaille

- Wochendlenft ber militärischen Borbereitung ber Residenzliadt Wiesbaben. Jugendtempanie Nr. 148: Montag, ben 8., und Donnerstag, ben 11. April: Jugendbeim, 81/2 Uhr abends. Jugendfompanie Rr. 149 Mittwoch, ben 10., und Freitig, ben 19. April: Jugendheim, 834 Uhr alends. Jugendfompanie Ar. 150: Mittwoch, den 10., und Freitag, den 12. April: Jugendheim, 81/2 Uhr abends. Jugentfemponie Rr. 151. Montag, ben 8., und. Donnerstog, ben 11. April: Jugenbbeim, 81/2 Uhr abenbo.

Dorbericie fiber Kunft, Dorirage und Dermandtes,

* Renigliche Schanfriele. Conntag, ben 7. April, aufgeb. Ab., "Arigliche Schaustele. Sonntag, den 7. April, ausged, Ab., criees Goffibiel Semrich Hensel: "Codengrin". Ansang 6 Uhr. Montag den 8. Ab. D: "Mutter Thielemanns Existes". Ansang 7 Uhr. Dienstag den 8., ausged. Ad., sweites und lestes Cossispiel Heinrich Serfel: "Tiesland". Ansang 7 Uhr. Mittwoch, den 10., Ab. B: "Mutter Thielemanns Existy". Ausgang 7 Uhr. Donnerstag den 11., Ab C: "Nida". Ansang 6½ Uhr. Frestag, den 12., ouiged. Ab., 18 Volleabend: "Nariae Stuart". Ansang 6½ Uhr. Samstog, den 13., Ad A: "Die toten Augen". Ansang 7 Uhr. Souries, den 14., nachm. det ausged. Ab., and Allerhöcksten Besehlt. Borftellung fitr bie Ariegearbeiterichaft: "Die fleinen Bermanbten". hierauf! "Der verzauberte Bring". Anfang 2 Uhr. Abenba, Mb. D: "Belenblut". Anfang 61/2 Uhr.

* Refibeng-Theater. Countag, ben 7. April, nachmittags 31/4 Uhr: "Benn im Grafting ber Dolunder . .". Abends 7 Uhr: "Das Sprungbreit". Wentog, ten &.: "Familie Hannemann". Dienstog, ben 9. "Unter ber bfühenben Linde". Mittwoch, den 10.: "Das Sprungbrett". Donneretag, ten 11.: "Unter ber bliebenben Binbe". Freitag, ben 12.: "Der Lebensschüler".

* Mainger Stadisheater. Montag, ben 8. April: "Undine". Dienstag, ben 9. "Die Zanderflöte". Mittwoch, ben 10.: "Die ver-lorene Techter". Tonnerstag, ben 11.: "Die bessere Halfie". Freitog, ten 12. "Cah ein Anab' ein Roslein fieh'n". Samstag, ben 18.: "Der Comiet von Kuhla". Sonntag, ben 14., nachuntiags 3 Uhr: "Die bessere Saffte". Abends 7 Uhr: "Der Zigeunerbaron".

Aus Proving und Nachbarichaft.

= Langenichtvalboch, 5. April. Der Landrat Dr. Ingenohl erlöft im hiefigen Kreis-blatt folgende vielfagende, aber den Kern ber Cache treffende L'elannimachung: "Der fortgesehte Schleich-handel mit Giern betreift, bag bie Landwirte in der Lage find, der ihnen auferlegten Ablieferungspflicht nachgufommen. Es wird baber rudfictifios unt mit ten bochien Strafen gegen bie faumigen Giexabli-ferer rorgegangen "

FC. Bou ber Labu, 6. Ppril. Durch bie Begirtsfeitftelle murbe ben Landwinten Arnelb Souft er in Cubach und Ludwig Mannes in Schated ein Diplom verlichen als Anertennung für ihre berbilbliche Totigleit bei ber E.faffung ber Butter und für ihre gute Atlieferung ten Dild und Butter gur Milberung ber Ernagrungsichmierigfeiten in ber jehigen fcmeren Beit.

Sport.

* D. u. C. Mpenberein. Die R. u. R. Grengichustomponie Rr. 4, Bug Biesberg, bittet um Alpenbereinstarten ber Germaligruppe, bie in ter Beitidrift bes Alpenbereins 1893 erfchienen ift. Much Blatter bes ichmeigerifchen Giegfriebatlaffes von ber Gilbrettagruppe find willfommen Die R. u. R. Grengichussompanie Dies-berg bait treue Wacht am Modlenerhaus und ber Wiesdabener Sutte Soffentlich finden fich bei ben gabireichen Alpenfreunden genügend Karten. Annahmestellen find im Anzeigenteil mitgeteilt.

Handelsteil

Friedensschluss in Bukarest und Petroleumrechte.

w. Sofia, 5 April. Die Bulgarische Telegraphen-Agen-tur meldet aus Bukarest: Zahlreiche Übertragungen von Rechten und Konzessionen wie auch Verkäule von beweg-lichen und unbeweglichen Gütern, die bisher den Gesellschaften zur Ausbeutung der Petroleumgebiete oder Personen rumänischer oder Entente - Staatsangehörigkeit gehörten, sind vor dem Eukarester Notariatsgericht eingetragen worden. Als Käuferin tritt eine zur Ausbeutung der Petroleumquellen neugegründete deutsch-österreichische Gesellschaft auf. Der Wert der bisher vorgenemmenen Übertragungen beläuft sich auf 10
Millioner Franken. (Im Vergleich zu dem Gesamtwert
der rumänischen Petroleumquellen und der in ihr bereits
investierten deutschen Kapitalien ist der Wert dieser Übertragungen vorgraf nech meinstelleit. Über die viel wieh tragungen vorerst noch geringfügig. Über die viel wich-tigere Frage, wie überhaupt die Verwertung der rumäni-schen Petroleumfelder geregelt werden soll, ist übrigens bis jetzt noch nichts Näheres bekannt geworden. Schriftl.)

Berliner Börse.

S Berlin, 6. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse bekundete wie gewöhnlich Samstags nur geringe Unterneh-mungslust Das Geschäft bewegte sich demgemäß in engen Grenzen. Von Rüstungswerten setzten Rheinmetall ihre Aufwärtsbewegung in bemerkenswerter Welse fort. Auch Velten und Guilleaume und Höchster Farben stellten sich wieder höher Auf dem Montanmarkte überwogen Besserungen. Schiffahrtsaktien nicht gleichmäßig. Hamburg-Südamerikanische Pampfschiffahrt und Hansa erholten sich nach anfänglicher Schwäche. Orientbahnaktien stiegen ansehnlich. Der Anlegemarkt blieb anregungslos.

S Berlin, 6. April. Zum Staatskommissar an der Berliner Börse ist der Geheime Regierungsraf Beil unter Ernennung zum Geh. Oberregierungsraf be-rufen worden, der bisher bereits die Geschäfte des Staatskommissars wahrnahm.

Banken und Geldmarkt.

= Die Dresdner Bank hält ihre meganrige conversammlung am 27. April in Dresden ab. Bezüglich dez Tagesordnung verweisen wir auf die im Anzeigenteil enthaltene Einladung.

Industrie und Handel.

* Zusammenschluß im Kohlenbandel. Hamburg; 6. April. Kommerzienrat Franz Haniel-Düsseldorf er-warb die bekannte Hamburger Kohlenimportfirma J. C. Rosendahl u. Co.

Marktberichte.

W. I.-B. Berline: Produktenmarkt. Berlin, 6. April (Drahtbericht) Die Verhältnisse im Berliner Warenver-kehr haben sich nicht geändert. Das Geschäft blieb still-die Umsatze beschränkt; namentlich in landwirtschaftlichen Sämereien kann die Nachfrage in keiner Weise befriedig werden Eine Ausnahme bildete Rotklee, der infolge großer Zufuhren aus den besetzten Gebieten reichlich zur Verfügung stand. Rauhfutter war ebenfalls knapp.

Tagblatt = Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für die Marine: Jum 31. März 5 M.1 für das Note Kreng: ron J. B. 2 M., d. B., Monatsgade, 100 M., für erblindete Krieger: den Rechtsanwalt Dr. Höchter als Buss aus einer Leitentlage 26 M., Ab. Renz 100 M., Ungenannt 2 M., R. R. 1 DR.; für die U.Bootsipenber Cammlung ber einer Schabung ber 7. Rriegsanfeihe in Guftabsburg 60 DR., Quinta B. ber Ober realicule 1.61 M., jum 31. Mary 5 M.; für bas Rettungshaus: von 8. G. 20 M.; für bie Kieberbewahr-Muftatt: bon 8. G. 10 M.; für warmes Frühftüd für erme Kinder von B. S. 10 M.; für Speilung bedirftiger Kinder: von W. D. 2 M., J. S. S. 20 M.; für die Blindenschule: von M. D. 2 M., Ungemannt 1 M.; für die Angenheilenstalt: von M. D. 2 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten sowie die Berlagsbeilage "Jünkrierte Kinder-Zeitung" Rr. 4.

Dauptidriftleiter: M. Degenborft.

Beruntvortilch lite beutiche Bolitift: E. hegeeborft; für Enklandspellitit. Dr. phil. E. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorft ide Kuftinden, and Wiedhaben und den Rachtungsteil: B. v. Rauendorft ide für Gerichtstanl d. Tiefendach: für Governtwicker, J. B., E. Soader; für Bermichtel und den Stiefflafen. G. Essader; für ben haubeldreit E. E. für für Angelig und Befläment h. Drunauf; familie in Biedhaben. Stuff und Berlag der E. Schalten der Job-Guddenderet in Biedhaben.

Sprechftunbe ben Schriftleitung: 19 bis 1 Uhr

eichnungen auf die Kriegsanleihe durch Versicherung des Einkommens des Einkom

nehmen in Wiesbaden kostenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Bankcommandite Opppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Co. Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Gebrüder Krier

Direktion der Diskontogesellschaft Zweigstelle Wieshaden

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

F555

Moderne

(solide Arbeit mit Intarsien) wieder auf Lager bei

Friedrich Wilh. Mayer in Bierstadt Wilhelmstr. 15, Schreinerei u. Möbellager.

Daselbst können auch noch Schlafzimmer in anderen Holzarten geliefert werden.

beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 jahrlich */, der Einlage 7,44 S,244 S,22 11,495 14,195 18,129
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Satze.
Für Frauen gelten besondere Tarifo.
Vermögenswerte: Ende 1918: 124 Millionen Mark.

Tarife und nahere Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Uchte Kriegsanleihe.

Beichnungen nehmen wir koftenfrei entgegen. Bu Beich-nungszweden geben wir Borichuffe zu 5 % Binfen und gablen Sparkaffengelber sowie auf Kunbigung bei uns angelegte Gelber

unter Bergicht auf Rundigung gurud. Auf bie von und geschaffene Ginrichtung ber Zeichnungen mit geringer Angahlung und monatlicher Abgahlung ohne wetteres Unter-

pfand maden wir befonbere aufmertfam. Mit allen weiteren Raticblagen, auch gum Umtaufch niebriger verzinslicher Papiere in Ariegeanleibe, fteben wir jebergeit gu Dienften.

Boriank-Verein zu Wiesvaden,

Gingetragene Genoffenfchaft mit befchrantter Daftpfliche Friedrichftrafe 20.

Joh. Kühn

Juwelier und Goldschmiedemeister Goldene Medaille Fernruf 2881 Langgasse 42 (im Hause des Hotel Adler).

Stots Gelegenheitskäufe. Trauringe in Kugelform auf Lager. Reelle Bedienung.

- Ankauf von Juwelen. -

Während meiner dienstlichen Abwesenheit von Wiesbaden werde ich durch Herrn

Dr. Druckenmüller

Geisbergstrasse Nr. 1 vertreten.

Dr. med. Leo Hirschland

Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden,

Zahnpraxis Oskar Emmelhainz Rheinstr. 46, Ecke Moritzstr.

Sprechstunden für Zahnleidende

wieder täglich V. 9-12, N. 2-6 Uhr. Spezialität: Gaumenloser Zahnersatz.



Neue Blusen
Neue Morgenröcke
Neue Sommerstoffe

bekannt beste Qualitäten in reichster Auswahl eingetroffen.

R. Perrot Nchf.

Elsässer Zeugladen Ecke Gr. u. Kl. Burgstrasse I.

Beleuchtungs-Körper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44,
neben Residenztheater. 161

Berricaftlice Schlaf-3immer.

herren-, Speifegim.- und Rucheneinrichtungen, Rugb.-Rufett, Bertito, Umbanten, Bucher-n. Aleiderichrante, Epiegelichrante, Tifche, Stuble, Teppiche, Spiegel, Bilder, Matraben und Stanbuhren liefert in allen Preistagen

Möbellager Rosenkranz, Blacherplan 3/4.

Handarbeitsschule

A. Bäppler, Dotzheimer Str. 15. Unterricht:

Wäschenähen, Flick en u. Stopfen, Kleidernähen, Umarbeiten von Kleidern und Wäsche.

Instandsetzen schadhafter gestrickter Strümpfe nach einem patent. Verfahren.

Anfertigen von Hausschuhen. Sticken, kunstgewerbliche Arbeiten. Zeichnen und Malen. — Tages- und Abendkurse. —



Neue Seidenstoffe Neue Schleierstoffe

für Frühjahr und Sommer!

Christine Litter

Bahnhofstr. 1, Ecke Rheinstr.

Das 50 jährige Inbilan m

feiert am 8, April der Drofdifenbefiger

Peter Bettendorf
Blatterftraße 56,
ber ältefte Rutider bier,

Damen büte

werden ichid garniert, fassoniert, Borien-, Aullhüte nach neuesten Modell. gearbeitet. Autaten werd. verwendet. Tabellose Ard. Sedanplat 9. 2.

Grftflaffige Frantfurter Bubbireftrice.

Frantfurter Bubbireftrice "Seifen-Oolg" Schlofibrogerie Siebert, Marktftraße 9.

Gegr. 1808. Tel. 205. Feerdigungs-Anstalten Friede "Pietät

Adolf Limbarth
Ellenbogengaffe 8.

Glenbogengafic 8. Gr. Lager in aff. Arten Holz- und Metall-Särgen

gu reellen Preifen. Gigene Leichen-Bagen und Arangwagen. Lieferant des Vereins für Jeuerbestattung Lieferant d. Beamten. Vereins. Kurhaus Michelstadt i. Odenw.

Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F137 Prospekt 2. San.-Rat Giggiberger.

Statt Karten.

Herta Braun Frans Mons

Verlobte.

Wiesbaden, den 5, April 1918.

Vermählte

Wilhelm Bracklo

Oberleutnant zur See

Amelie Bracklo geb, Köhn v. Jaski.

-

Wiesbaden

Emil Frank Maria Frank

Vermählte.

Wiesbaden

Adolfsallee 6.

Ludwig Schmitt Else Schmitt

Vermählte.

Wiesbaden, den 6. April 1918.



Bergebens ist jeht alles Hoffen, Auf eine frobe Wiederfehr, Da Du den heldentod erlitten, Ist diese Hoffnung nun nicht mehr. Aun nube somst, Du guter Sohn und Bundet,

Bon diesem schweren Kampse aus. Denn nimmermehr ist uns des schieden. Ein frohos Wiederseb'n zu Haus'. Dir der Friede, uns der Schwerz; Karbe samt, Du gutes Herz.

Unerwartet und ichmergerfüllt erhielten wir die traurige Rachricht, bag mein lieber, herzensguter Cobu, Bruber, Schwager, Ontel und Brautigam, der

Jandfirmmann Wilhelm Schäfer

als zweites Opfer, nach 37monatlicher treuer Bflichterfüllung im Alter bon 30 Jahren burch eine Fliegerbombe und in diesem grausamen Krieg entriffen wurde.

Im Ramen ber tieftrauernben Angehörigen: Die ichwergeprüfte Mutter:

Elisabeth Echafer, 28me. Rarl Schafer, 3 3t. im Lazarett, und Fran Fran Emil Schafer, A. we., nebit Kind heinrich Schafer, in Garn., und Fran Johanna Diefenbach, Braut.



Diefericuttert erhielten wir bie Rachricht, bag am 21. Marg unfer braber, hoffnungsvoller Sohn, unfer treuer Bruber

Garde-Grenadier

Heinrich Thon

burch Ropfichuß, bei Sturmangriff auf feindliche Sobenftellung faum 19 jahrig, ein Opfer bes grauenvollen Bolfermorbens murbe

In tiefer Trauer:

Familie Ernft Thon.

Bon Beileibsbefuchen bitten wir abgufeben.

Danksagung.

Für die fo überaus gablreichen Beweise ber berglichften Teilnahme an bem schweren Berlufte ber uns betroffen, sprechen wir hiermit auf biesem Wege unsern tiefgefühlten Dant aus.

Familie Louis Beft.

Biesbaden, ben 5. April 1918.

Das Seelenamt findet Dienstag, ben 9. April 1918, fruh 7.15 Uhr, in ber Bonifatiusfirche ftatt.



— Deutsche — Nähmaschinen.

Langj. Garantiel

E. du Fais, Mechaniker, Kirchgasse 38. Fernruf 3764. Hohlsaumnäherel! Plissé-Brennerel! 215 Eigene Reparatur-Werkstättel

Tenerbestattung. P415

Die Erflärung beir. Feuerbestattung wird auf bem Rathaus, Zimmer Nr. 29 u. 40 a, entgegengenommen. Diensistunden v. 9—12 Uhr. Die Beurfundung geschieht kostenlos. Ausweis burch Pag ober Steuerzettel.

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.) Arndtfiraße 4 Wiesbaden Tel. 287.



Er war unfer Glad, unfere Soffmung.

Am 2. April entichlief ianft und gottergeben im Ref.-Laz. Jordanbad zu Biberach (Bürttemberg) unfer innigstgeliebter Cohn, Bruder, Reffe und Better

Unteroffizier Willi Mefenbring

in einem Ref.-Inf.-Reg. Juhaber bes Gifernen Kreuzes und anderer hoher Chrungen

im blübenben Alter von taum 20 Jahren, an ben Folgen einer ichweren Bermundung.

Im tiefften Schmerz: Bilhelm Mesenbring n. Fran, geb. Werner. Richard Mesenbring. Adolf Berner. Familie Wilhelm Berner. Hools Bongarts.

Wiesbaden, den 6. April 1918. Rheinstraße 121.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 8. April, nachm. 4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus, ftatt.



Am 4. April starb in einem hiesigen Lazarett infolge einer durch selten strenge Pflichterfüllung akut gewordene kurze hartnäckige Krankheit unser lieber Kamerad, der

Gefreite

Peter Huth.

Er war seinen Vorgesetzten ein gewissenhafter, mustergültiger Soldat und seinen Kameraden ein Vorbild in jeder Hinsicht.

Wir werden seiner nie vergessen.

Die Vorgesetzten und Kameraden der 7. Komp. Ld.-Inf.-Ers.-Bil. XVIII/38 Mainz.



Wieberseh'n war seine nub unsere Hoffnung!

Lieferschüttert bie traurige Nachricht, bag unfer Sohn und lieber Bruder

Karl Schmidt

im blubenden Alter von 21 Jahren am 25. Marg im Rampfe für fein Baterland gefallen ift.

In tiefer Traner: Familie garl Schmidt. Connenberg, ben 6. April 1918,

Statt jeder besonderen Melbung. Am 3. April verftarb ploglich an Bergichlag unfer lieber Bater und Grofbater,

Mar Dietert,

in gerabe vollenbetem 65. Lebensjahre.

Chorin (Mart), Darmftadt, Biesbaden, 5. April 1918.

Friedrich Dietert-Tembowofi. Sand Lietert, 3. St. im Feibe. Deing und 3lfe Lietert-Dembowofi.

Die Einafcherung erfolgt Montag fruh 9 Uhr auf bem Gabfriebhot.

Lebensmittelverteilung.

1. Warenandgabe.

In ber Woche vom 8. bis 14. April werben berteilt:

In der Kode dom 8. des 14. Abril werden derreit:
250 Gr. Hieifc u. Wurk gegen Fleischmarke 1—10.
60 Gr. Butter auf Feld 15 der Fettfarte.
1 Ei in den Kuttergeichöften 14 dis 35 auf Feld 59 der Rettfarte.
125 Gr. feinen Inder auf Feld 73 der Rährmittelkarte.
125 Gr. Suppenmehl auf Feld 74 der Rährmittelkarte.
75 Gr. Wargentrunf auf Feld 75 der Rährmittelkarte.
250 Gr. Rübensauerkrau gegen Abgade den Feld 88 der Rährmittelkarte.
250 Gr. Raffee-Griad gegen Abgade den Feld 89 der
Rährmittelkarte.

Gerfte gegen Abgabe von Feld 90 der Rähr-mittelfarte.

250 Ge. Kunfthonin gegen Wogobe bon Feld 91 ber Rahrmittelfarie. 7 Bfund Ratioffeln auf Geld 15 ber Kartoffelfarte. Rabthefe — martenfrei.

Auferbem Sonberverteilung:

Angerdem Senderverteilung:

258 Gr. Beigengried und 125 Gr. feinen Zuder für Säuglinge im Aiter unter 2 Jahren von Mittwoch an in den Mitchwerteilungstellen gegen Borzeigung der Mitchwerteilungstellen gegen Borzeigung der Mitchwerteilungstellen gegen Borzeigung der Mitchwerteilungstellen gegen Borzeigung der Mitchwerteilungstellen des Saussbaltsausvories.

Der Kreis beitänt is Krimd für feinen Zuder 41 Bf., Suppenmehl 200 Bf., Worgentrant 95 Bf., Rübenfauerfraut 25 Bf., Kafree-Eriah 200 Bf., Gerite 36 Bf., Annithomy 75 Bf., Kafree-Eriah 200 Bf., Kährbefe 160 Bf., Eseigengrieh 32 Bf., 60 Gr. Butter 45 Bf. und 1 Ei 40 Bf.

2. Berfaufseinteilung.

Geuppe:	Bleifc:	Butter unb Gier:
98_60 60_8	Samstag: 8-9%	Freitag 8-101/2
11—D	11%—1	3-41/4 41/6-6
12 S	3 4 5	Sametag 8-10 10-12
8-8	. 5-5%	# 12-1

Mährmittel: S Donnerstag vorm. A.A Freitag nachmittag.
—— 8 Donnerstag nachm.
—— Freitag vormittag. A.A Camstag nachm.

Biesbaben, ben 7. April 1918. Der Magiftrat.

Im Anschluß an die ablaufenden Kundenkorten für den Bezug von Bnot und Rehl, sawie für Bezug von Aährmitieln, werden mit Gilligkeit vom 22. April ab naue Brot- und Kährmittel-Karten mit den dazu gehörigen Gegenkarten (mit Farbband) aus-

22. April as neue Brots und Rährmittel-Karten mit ben dazu gehörigen Gegenfarten (mit Farisand) ausgegeben.

Bei den ablaufenden Brotfarten wird Feld A für die Bode bom 15, dis 21. Abril in Kroft geseht.

Die Ausgade der neuen Karten erfolgt im ehemaligen Museum, und zwar:

a) im 2. Siod, Limmer 43/45 für Hanshaltungen mit Kamens-Ansangsbuchstaden:

A.—B am Dienstag, den 2. April.

E.—G am Donnerstag, den 4. April.

R.—G am Donnerstag, den 6. April.

R.—R am Dienstag, den 8. April.

R.—R am Dienstag, den 9. April.

R.—R am Dienstag, den 10. April.

S.—R am Dienstag, den 11. April.

d an Sanstag, den 11. April.

b) im 1. Stod, Limmer 38, für Hotels, Ansialten usw. mit Handsaltsauswersen

Kr. 50 161—50 320 am Donnerstag, 4. April, alle weiteren am Freisag, 5. April.

Pür Wilstärpersonen mit grauem Haushaltsausweis am Sanstag, den 6. April.

Die Ausgedeschalter ind für fämtliche Tage der Ausgade (einich. Samstag) geöffnet:

bormittags von 3—5½ libr.

Borzulegen ind:

ber Haushaltsausweis,

ber Haushaltsausweis,

Ausgabe (einickl. Somstag) geoffnet:
bormittogs von 8—1214 llbr.
Rorsulegen sind:
ber Dausbaltsausweis,
die Martenausgabelarte.
bie Brotfarten (Verbraucherfarten).
Alle nen erhältenen Karten (Verbraucher und Gegenlarten) sind mit der auf der Martenausgabefarte befindlichen Kummer des Hauften und bis spätestens zum 13. April dei dem gewählten Lieseranten anzumenden, der sie zum Zeichen und die spätestens zum 13. April dei dem gewählten Lieseranten anzumelden, der sie zum Zeichen der Anertenmung der Kundichoft mit seinem Geichäftsstempel dersieht. Varten, die erit nach dem 13. April dei den Geschäften und der Machten die erit nach dem 13. April dei den Geschäften der Machten der in der Woche dem 22. die 28. April nicht beliefert werden. Der Wentitrat behält sich lieberweisung an ein anderes Geschäft, ols das gewählte, dor.

Jeder Dausbalt sann für Rährmittel und Brot nur is einen Lieberanten mählen, und hat dieser sich ann das der Bausbaltsousweises zu überzeugen, das ihm die richtige Zohl Karten abgeltesert wird, andernfalls dat er Annahme der Kundicht zu verweigern.

Die Lieberanten geden die Gegenfarten und legen diese zur amtlichen Zahlung und Abstenmpehung auf dem ehemel. Paufeum, Zimmer 48/45, der, a. abaet die Kartenitel Genometer der Steinen der Schung und Steinenderlanden durch des Zehramittel-Berrechmungsamt besonder für diese Ausfiellung und Ernahmeter der Musten der Schunder der seine Berrechmung der sieder mit der Barlage der Karten ist eine schriftliche Ausstellung über die Aussichen und mit den ihrem Berrechmung der an der seinen Berendung der seine der seinen der Berendungsamt obeineren dem Lebensmittel Berendungsamt obeineren dem Lebensmittel Berendungsamt obsulierern.

Ileber die durch gegenfarten dem Lebensmittel Berendungsamt obsulierern.

Ileber die Ausgabe der Brotzusskalarien erfolat besondere Bestamitmodunga.

Die Magistrat.

Der Magiftrat.

Betr.: Futterrüben-Berfauf.

Der Berkons der städtischen Kilden am Banhof Mainger Straße sindet dis auf meiteres an jedem Berking die Abgade ersolgt an Iedermann ohne Bezugsichein und in jeder Wenge für Klein- und Großvieß. Der Preis beträgt 4 Mf. für den Zentner:

Biebbaden, den 4. April 2018.

Der Magiftrat,

Berordnung.

Betr. die Regelung des Perkehrs der Gier in Wiesbaden.

Auf Grund der Berordnung des Siellvertreiers des Reichsfanzlers vom 24. April 1917 (Reichsgescholatt S. 374) bett. die Mönderung der Berordnung vom 12. August 1916 (Reichsgesehdt. S. 927) und der Aus-führungsbestimmungen des zusändigen preustischen Kinisters vom 24. August 1916 wird für den Stadt-freis Wiesbaden die jolgende Gerordnung erlossen: 1. Ablieferungspflicht.

1. Ablieferungspflicht.

Le Gühnerhalter innerhalte des Stadtfreises Wiesdaden ind verpflichet, sämiliche von ihren dühnern gewonnenen Eier, soweit dieselben ihnen nicht zur Ernährung für sich und die Angehörigen ihres Hausdaltes (Selbstveriopper) zusiehen, an ihres Hausdaltes (Selbstveriopper) zusiehen, an die Eierjammeliselle des Stadtsverioper) zusiehen, an die Eierjammeliselle des Stadtsverioper die Siesdaden abzusiühren. Insbesondere ist die Beräuherung von Eiern an andere, als zur Lausdaltung gehörige Verdraucher, sowie die Ausdahr mus dem Stadtsreis Wiesdaden verdorden.

Als Angehörige der Hausdaltung im Sinne von Absah 1 gelten nur diesengen Versonen, welche mit ihm in voller Berpflegungs und Wohnungsgemeinschaft dauernd verbunden sind.

Dühnerhalter im Sinne dieser Berordmung sind diesenigen Bersonen und Betriebe, welche die Sorge für Gübner, gleichviel welcher Rasse, im eignen Interesse durch Gewährung von Obdach und Unterhalt auf einen Zeitraum von einer gewissen Dauer übernammen haben.

Die Sübnerhalter haben jährlich minbestens eine bestimmte Menge Gier an die Sammelstelle abgu-führen.

Die Höhe der Mindestmenge wird nom Ragistrat 2. Die Berteilung von Giern an bie Berbraucher. A. Der Berteilungsmafftab.

Die Berteilung bon Giern an Berbraucher geschieht seitens der bom Ragnitrat beauftragten Stellen, und awar in der Weise, daß jedermann die gleiche Wenge erhält.

Der Mogistrat kann in besonderen Krankheits-fällen einem erhöhten Bedurfnis nach Eiern durch Sondersauweisungen Recknung tragen. Der Antrag ift nach besonderen Borschriften beim Bebensmittelberteilungsamt für Kranke zu stellen.

Wer als Selbstversorger oder auf andere Beise in den Besit von Eiern gelangt, ist verpflichtet, sich die erlangten Eier auf die ihm gemäß § 4 dieser Berord-nung zustehende Wenge anrechnen zu lassen. Die An-meldung hat beim Lebensmittelverteilungsamt für Einwohner unbergüglich gu erfolgen.

Die Borichrift bes § 6 begieht fich auf Gier von Suhnern, Enten und Canien.
B. Das Berteilungsverfahren.

Die Berteilung geschieht nach dem Sustem der festen Kundschaft in den für die Berteilung von Wit zuge-lassenen Berfaufdstellen.

Rür die Abgabe von Giern kann der Magistrat Döckstreise festsehen. Isde Uederschreitung der sestgesehten Söchstreise ift verboten.

3. Musführungsbeftimmungen.

Der Magistrat erläßt die Ausführungsbestim-mungen zu den Borschriften dieser Bewordnung. 4. Strasbestimmungen.

4. Etrafbestimmungen.
§ 11.

Ber den borsiedenden Bestimmungen zuwiderbandelt, wird mit Gesängnis die zu einem Jahr und mit Geldstrafe die zu 10 000 Marf oder mit einer dieser Staafen beitraft.

Reden der Etrafe fann auf Einziehung der Eier oder der berbestswiderig beroeitellien Erzeugnisse, auf die sich die strafdare Gandlung bezieht, erfannt werden odne Untersänded, od sie dem Täter gehören oder nicht.

5. Infrastireren.

Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung Kraft. Gleichzeitig wird die Berordnung des Lagistrats vom 18. Oftoder 1916 aufgehoben. F 589 Wiesbaden, den 25. Wärz 1918. Der Magistrat.

Ausführungsbestimmungen

an ben Borichriften ber Berordnung bes Magiftrate betr. Die Regelung bes Bertehre ber Gier in Biesbaben bom 25. Mary 1918.

Auf Grund des § 10 der Berordnung des Magistrats vom 25. Wärz 1918 werden zu dieser Berordnung für den Stadtfreis Biesbaden die folgenden Ausführungsbestimmungen erlassen:

Triffel 1.
Die Mindesungsbestimmungen erlassen:
Artifel 1.
Die Mindesunge der gemäß & 3 der Berordnung des Magistrats vom 25. Varz 1918, von den Hährlich 16 Eier je Huhn fesigeset, die Koof des Dausbaltungsangehörigen eines Dühnerhalters bleibt ein Duhn frei.
Auf den Kall, daß Futtermittel verfeilt werden, sind die Hühnerhalter der ihnen gemäß Art. 2. Lisser 2. dieser Auführungsbestimmungen erteilten Endfangsbestätigung Katter zu erheben.

Artifel 2.

1. Die Areis. Gierstelle.

Bei dem Städtischen Ledensenittelamt ist eine Areis-Gierstelle erricket, welcher die Bewirtschaftung der Eier im Stadtfreis Wiesdaden obliegt. Dieselbe regelt insbesondere den Versche zwischen der Eier-Sammelstelle und den Gier-Ansgadestellen.

2. Die Gier-Ansgadestellen.

Die Giersammelstelle für den Stadtfreis Wiesdaden besindet sich dei dem Berein der Vutterhändler, E. m. d. d., Wiesdaden, Kheinstraße 48.

Die Giersammelstelle dat über die ihr abgelieserten Gier in jedem Folle eine Empfangsbestätigung auszustiellen.

3. Die Gier Ansgadestellen.

3. Die Eier - Ansgabestellen.
Ausgabestellen für Eier sind die für die Verteilung von Kett zweelassenen Verkaufsstellen.
Der Ramitrot bestimmt jeweils ein Feld der Fettstre, das don den Ausgabestellen mit Eiern bestiefert wird, sotwie die Jahl und den Preis der auf den Kopf entfallenden Eier.
Artisels zwanzen

Britiel 3.
Strafbestimmungen.
Suwiderhandlungen gegen die dorstebenden Bestimmungen werden gemaß § 11 der Berordnung des Magistrats dam 25. März 1918 geabndet. F 580 Wiesbuden, den 30. März 1918.
Der Wiesbuden.



Geichäftl. Empfehlungen

Internationale Petektei u. Auskunftei

Gerichtl. eingetr. Firma. Einz. fachin. geleitetes Institut am Platze. Köln, Breite Str. 147/9 Ermittel., Beebachtung. Auskünfte a. all. Plätzen üb. Fam.- u. Verm.-Verh. Tat, in all. Gesell.-Kreis. Prima Empfehlungen.

Ediceibftube Grabenftrage 5, 2

für "Schreibenafchine" werben angenommen Gemalbacher Str. 85, 1,

Suhrwert aller Art wird übernommen Seban-ftrage 5. Telephon 948,

Ceichte Juhren

ver Weberrolle beforgt Ar. Jafob Gauer Bitme, Belenenftr. 18, Tel, 1832. Pahrten aller Art m. Pederrolle w. angen. Walramitr. 1, B. Tel. 8304

Empfehlung.

Hebernehme Maurer-Arbeiten jeder Art. sowie fleine Fuhren (reelle Be-tienung): Iaufe leichte Kederrolle oder i. neue Sandrolle. Ib. Siamm, Maurermeister, Riehl-itrake 19. Zel. 2803:

Nähmasch. repariert Mb. Rumpf. Ganigaffe 16. Emaillierte Topie

fonitige Reparaturen werden gut u. prompt ge-macht, auf Berl, obgebolt. Oranienftraße 19. Oth. 2.

Tapezier-, Bolster-u. Defor.-Arbeiten werden ausgef. A. Geib, Tapez-, Babuhohirafie 3.

Bader (Kriegsinbalibe) e. lich im Bad., Bervad. b. Röb., Borz., Oelvilder n. i. Röbeltransp. Bordert, Schwald. Str. 42, Oth. B.

Mule Feld- und Gartenarbeiten (fpes. Borgarten) werben noch angenommen und ausgeführt. F50

Nob. Laufer, Gartner, Maina, Rapusinerfir, 10.

Friedr. Ottum argilich geprüft, Rranfenpfleger,

nimmt noch Bflege unb Raditwadjen an.

Helenenstraße 15 Borberhaus 2 Gt.

Schönheitspfl., Ragelpfl. R. Bachmann, Kirdig, 64, L. St., Walhalla-Gingang.

Schönheitspfl., Ragelpfl. S. Rudorf, Mittelftr. 4, 1, on ber Langgaffe.

Soonheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibeng-Theater. Ind. Schönheitspflege

Mini Smoli. Schwalbacher Str. 10, .1.

Schönheitspfl., Ragelpfl. Frieda Michel, Taunus-ftraße 19. 2, am Rocher.

Eleganie Ragelpflege.

M. Bomersbeim, Tobheimer Strafe 2, am Refibens-Theater.

Aub. u. Schönheitepflege B. Fenbl. Ellenbogeng. 9, 1

Umpressen

bon Damenhuten, aparte Formen, Umarb. u. Reuonfertig' von Borten- u. Geibenhuten bei tabellofer Ausführ.

Jenny Matter, Bleichstraße 11. Telephon 3927.

Wiesbadener Konservatorium ≡ für Musik ≡

Musik-Vorschule

Rheinstr. 64. Direktor Michaelis. Eigenes Gebäude. - Gegr. 1898.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Organisation:

Abt. Fachschule, Abt. Dilettantenschule. In beiden Abteilungen: Unter-, Mittel- u. Ober-klassen mit nur zwei Schülern in einer Klasse. Honorar von 30 Mk. an vierteljährt.

Hauptfächer:

Klavierspiel: Konigl. Hofkapellmeister Prof. Mannstaedt. — (Vollkommen planistische Ausbildung bis zur Konzertreife). Direktor A. Michaelis, Kgl. Kammermusiker K. Hirsch, Pianist E. Wiegand, Musikdirektor Karl Theo Schulz, Pianistin Fraul. Ella Michaelis, Fraul. A. Battenfeld, Fraul. M. Claus, Fraul. K. Hülcher, Herr H. Wolff, Kgl. Kammermusiker O. Schüfer, Fraul. E. Killan, Fraul. E. Krotoschin, Fraul. L. Kleinmann, Fraul. A. Haenchen, Herr K. Sulzbach, Herr K. Stieglitz, Fraul. H. Buchheim.

Gesalle: Frau Dr. Hans-Zoepfiel, Königl.
Hofopernsängerin. — (Vollkommen stimmliche und dramatische Ausbildung bis zur Bühnenreife.) Frau Schröder-Kaminsky, Königl. Hofopernsängerin, Herr Opernsänger

H. J. Veldkamp.

Violinspiel: Direkt. Arth. Michaelis (Methode Violinspiel: Josef Joachim), Königl. Preuß. Kammervirtuose E. Lindner, Königl. Kammervirtuose E. Lindner, Konigl. Kammervirtuose E. Lindner, Kammervirtuose E. Lindner mermusiker K. Hirsch, Kgl. Kammermusiker R. Biehn, Herr Rob. Pischer, Mitglied des Städtischen Kurorchesters, Fräul. Gertrud Michaelis, Herr K. Brust, Herr K. Sulzbach, Herr K. Stiegiltz.
Cello: Königl. Kammermusiker A. Boehm,
Fraulein Elsa Michaelis.

Flote: Konigl. Kammermusiker K. Gäbler.

Klarinette: Kgl. Kammermusiker O. Schäfer. Musikgeschichte: Königl. Seminar-Musiklehrer

Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen. Diplom-Examen und Reifezeugnis.

Nebenfächer:

Kammermusik, Orchesterspiel, Theorie, Musikgeschichte, Klavier- und Violin-Zusammen-spiel (als Nebenfacher honorarfrei), Pädagogik u. Methodik.

Oeffenti. Vortragsabende. Eigener Konzertsaal. Abteilung C:

Musik-Vorschule

für Kinder vom 6. bis 11. Jahre. Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Cello. Honorar für Schüler der Musik-Vorschule vierteljährlich 25 Mk.

Wiederbegiun des Unterriehts: Dienstag, den 9. April.

Anmeldungen für das Konservatorium, sowie für die Musik-Vorschule werden jederzeit im Büro des Konservatoriums, Rheinstrasse 64, Zimmer Nr. 11, entgegengenommen.

Stadtijae Gewerbesanie Wiesbaden.

Sammerhalbinhe 1918.

a. Runitgewerbliche Abteilung.

1. Berklass, zum hötteren llebertritt in die Fachkanstensten beiteren llebertritt in die Fachkanstensten bei und 14. Lebensjahr an.

2. Tagesfachklassen für Architettur und Raumkunn, slächenkunst und künstlerische Frauenfleibung (Rodeslasse)

3. Sonntags- u. Ibendunterricht für Lunitgewerbe, mit benjelben Unterrichtszielen wie
die Aagesslossen.

4. Beichennnterricht für schulpflichtige Anaben
und Radden im Alter von 10—14 Jahren,
an schulfreien Rachmittagen.

b. Technische Seichnen (Handwerfersachtlassen).
Auche für Bau- und Rassinnenschlosser,
Baschinenzeichner, Blechaniker, Elektromanteure,
Ban, und Robeltischer, Bauseichner, Maurer,
Simmerer, debrauter Gewerbe, Enchgewerbe.
Ebertstättenunterrich für Elektromanteure,
Tischer, Zahntechniser, Buchgewerbe, Epengler,
Bolsterer.

Beginn bes neuen Schuliahres: Montag. 8. April. Anmeldungen stüglich 10—12 Uhr! baldigft erbeten. Ausfunft u. Lehrplan durch bas Sefretariat, Wellribitraße 38. F 412 Der Direktor: E. Beutinger, Architekt.

Welben Gartenfies

sowie Sanb (Bruben- und Abeinsanb) für die Rinder gum Spiesen empfiehlt

Kies- und Sandgrube I. Bedel Wwe.

Biebricher Straße 53. Telephon 208. Halte mich gleichzeitig den Bau- und Türncher-geschäften zur Sandlieferung durch eignes Fuhr-werf emwschlen.

Ich beehre mich die Uebernahme der seither von Fri. Lotie Schneider, Adolfstr. 8

Damenschneiderei

anzuzeigen und bitte die geehrte Kundschaft, das Fri. Sehnelder bewiesene Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Ich halte mich den geehrten Damen unter Zusicherung bester und prompter Bedienung angelegentlichst empfohlen und zeichne

Hochachtungsvoll Minna Kohl, geb. Ernst, Adolfstraße 8.

Adolfstrasse 3.

Bayr. Bier

Glas 30 Pfg.



Geschw. Schweizer Karlsruhe i. B. Hagenau i. E.

m Pat entamte angemeldet. fertigt aus unbrauchbar D. R. G. M. Nr. 688057.

rümpfen und Socken

tadellose Arbeit, brauchbar wie neu Muster zur Ansicht. F 207 Ausführliche Prospekte gratis und franko. Auskunft und Annahmestelle für Wiesbaden Wiesbadener Frauenverein, Neugasse 13.

Brennholz.

Budenscheithols, geschmitten u. gesvalten, a Str. 6,25 frei Haus, Anglindehofz a Str. 7 Mt. frei Saus, per Sad 2,50 Mt. abgeholt, 3. Deib, Raifer-Griebrich-Ring 53, Bin. Ging, Torf.



Fünfundvierzigste ordentliche General-Versammlung.

Gemiß § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung,

Sonnabend, den 27. April 1918,

mittags 12 Uhr, im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung.

Vorlage des Jahrenberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrochnung und den

1. Verlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrochnung und den Bemerkunger des Aufsichturates hierzu.
2. Berechlußfizseung über die Genehmigung der Jahrosbilanz und die Gewinnverteilung.
3. Beschlußfareung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichturates.
4 Wahlen ir, den Aufsichtsrat gemäß § 18 der Statuten.

Zur Ausübung des Stimmrochtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten diejerigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen: bei der Dressdare Bank in Dressden und Berlin, sowie ihren übrigen

Niederlassungen,

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, bei der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart, bei der Deutschen Vereinsbank

bei der Deutschen Vereinsbank bei dem Bankhause L. & E. Wertheimber in Frankfurt a. M., bei dem Bankhause F. A. Neubaner in Magdeburg, bei dem Bankhause Siegfried Simon in Cöln, bei der Dürener Bank in Düren, bei dem Bankhause Simon Hinschland in Esseu,

bel der Eschweller Bank in Eschweller. gegen eine Empfangsbescheinigung deponieren und während der Generalversammlung deponiert lassen,

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Rank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktion spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht uitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung

Dresden, den 2. April 1918.

Direktion der Dresdner Bank E. Gutmann. Nathan.



Corsett "Beguem"
Gesetzlich gesehutzt u. Nr. 644533.

Aeratlich empfohlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. Nur rostfreles Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden.

Webergasse 18.

Anproben ohne Kanfzwang. - Teleph. 605. ohne Sohnurung



M. Frorath Nachf., Rirchgaffe 24. 218

Militär. Befreiung, Urlaub, Burûdkellung, Entialiung, Berfet, Throngejuche, Edriftjähe an alle Behörd. m. größt. Gesuche Erfolg d. Mechteburo Gullled, Bliedd. Abeinftr. 60. Auskunft: Hilfsbienk etc.



Gelbe Rohlraben

Str. 8 Mt., gelbe Rüben (bultfle) Str. 20 Mt., jedes Quantum. Beinfelber, Grantenftr. 4.

Brennhols.
1—10 Bag. Puchenbrenn-hols. 1.20 L. Str. 8.60 Art. ab Statton Bildoffen (Dillfreis) abgug. F200 Seib, Bonn, Eubeniderstr. 40. T. 1828.

Kaffee-Restaurant

Waldeck'

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee. Weiss- und Rotwein. Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm.

Zabaf anbanen bringt hoben Gewinn. Ad berf. Tabafi., aust. a. Ernte von 20 Kfund Tabaf = 1000 Sig., mit Kulturanweif. u. Anleit. sum Ligarrenmaden für 1 Mf. E. Decht. Garten-bau, Berlin-Schönhola R.

Johannisbeer., Dimbeer., Arpmbeerfträucher, Erbb., Bflangen, Erbfenreifer au berf, billig bei Schreeb, Dirfchgraben 32, 2.

Starte bewurs, Beinreben boite Sorten empfiehit 3. Scheben, Frantfurter Strafe 88.

Torferde

bester Ersab für fehlend. Dünger, Itz. 8,50 M., bei größ, Abn. billigite Ber. Biftor Ballmann, Wies-baben, Kirchaasse 19; in Sonnenberg Candweg 6,

unfehlbares Mittel gegen Hügens u. Taubenläuse, Liebe, deus und Sauer-wurm, Kaupen, Schned. 1 Ltr. 3 Mt. 5 Ltr. 12.50. Gefäße mitbringen. Erke preft. Kammerjäg.

p. h. Schmitt 12 Sietenring 12. 2rab. Gandwagen zu vf. Brand, Morthitraße 50,

Zum Schulanfang

größtes Lager

- nen und teils antiquarifc -

Saulbuchhandlung Sawaedt

Gete Rheinftrafe und Quifenplat.

Gerniprecher 6089.

Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70 neben Thalia-Theater

Fernruf 2827. Fernruf 2827. 22 Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viele Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersic tlich. 243

Ankauf von Brillanten.

Bahnamil bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Fernspr. 917 u. 1964. Büro: Südbahnhof.

Abholung und Verseudung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen. Verzollungen. ···

buchen und fiefern, gut troden, gefchnitten unb gefpalten in jeber Menge gu haben bei Karl Stoll, Gellmunbftr. 83. Teleph. 249.



J. & G. Adrian & Kgl. Hofspediteure



Bahahofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6228. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

Buchenholz,

ichone gefunde Ware, turz geschnitten und gespelten empfiehlt abgeholt ju 5.75 und frei Keller zu 6,80.
Steimel, Holz- und Roblen-Handing,

Beftellungen auch burch Telephon 816. - Brennholz -

fury geschnitten, gemischtes Sartholg, in lojen Gufren abgeholt Mt. 4.50 per Zentuer. — Anfuhre billigft.

Adam Kraus, Maing-Raftel am Griebhof. Binnig seiner Art. III

lernen Erwachiene in jebem Alter in 2-3 Mon. flott Klavier spielen

Bollfomm. natürl. Klavierspiel. Kein Apparat. Original-Spftem von Dir. P. A. Fay. In wenig. Unterrichteftunden spielt man mit votten Alforden Lied., Tange, Opera. Operetten-und del daher ichoniete Jaus- und Gefellichastsmusit. In der Klangwirtung d. Koten biel gleich. Ued ungszimmer vorhanden. Für siche ren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau, Botheimer Eir. 55, gleich am Ring. Roftenloje Erffärung und Borfpiel in ben Sprechftunben von 11-1 u. 3-9 uhr,

Sonniage bon 10-3 Hfr. Beste Referenzen.

Lheoter

Königl. Schanspiele Countag, 7. April. Bei aufgehoben. Abonnem.

Sohengrin. Romantifche Oper in 3 Alten von Richard Wagner.

Deinrich ber Bogler Dr. Lipnis Lohengrin fr. henfel a. G. Eija von Brabant

Fri. Genersbach Herzog Gottfried Fri. Karft Telramund Dr. de Garmo Critud . Fri. Englerth Destrufer Hr. Geiffe-Wintel Anj. 6, Enbe noch 10 Uhr.

Moniag, 8. April. 37. Borftelig. Abonnem. D. Mutter Chielemanns Erfolg.

Luftspiel in 4 Aufgagen bon hans Olben. Anj. 7, Enbe etwa 9'/2 Uhr.

Refideny-Cheater. Countag, 7. April. Rachm. 1/24 Uhr. Ermaß. Br. Wenn im Frühling

der golunder ...! Rufffalifcher Schwant in 3 Aften von Jacoby unb Lippichip. Mufit v.h. Lewin.

Das Sprungbrett Schwant in 3 Aften pon G. Ritter.

Fürft Emanuel 28. Chanbon Felbmann . . Fris Reinte Laub . Col Anbree-Duvart Reli 3e fi hold Drofche . . Agnes hammer Beterfen . . Guft. Schend Defar Bugge Wersbach Bienbart . . Rubolf Onno ngerling . Being Rargus Bueblo . . . Dans Glie er Anbi Strob Alubbiener . Guft. Frobo e Anj. 7, Enbe geg. 1/210 libr.

> Montag, 8. April. Familie Dannemann.

Schwonf in 3 Aften bon Di. Reimann u. D. Edwort. Uniang 7, Enbe 9 Uhr.

Rodorumen-Ronzerte

Sonntag, 7. April. Vormittags 111/2 Uhr Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhaile. Choral.

Ouvertüre zur Oper "Tancred" v. Rossini. Dorfkinder, Walzer v.

Kālmán. Liebesgruß von Elgar. Potpourri aus "Drei-maderihaus" von Schubert-Berté.

6. Ben Akiba, Charakter-stück von L. Jes el.

Rurhaus-Ronzerte

Abounements-Konzerte. Stadt Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Konzertmeister K. Thomann,

1. O verture zur Oper Der Wasserträger" Cherubini.

2. Balletimus k aus der Oper "Die Tempel-herren" von H. i itolff. 3. Ungarische Tanze Nr.1.

und 10 von Brahms. Paraphrase Ober das Gebet aus Webers "Freischötz" von Lux.

5. Konzert-Ouverture in A-dur von C. Foroni. 6. Andante cantabile von

P. Tschaikowsky. 7. Fantasie aus der Oper Tannhauser" v. Rich. Wagner.

Abends 8 Uhr: Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

sleben Raben" Die 1. Ouverture au Rheinberger.

2. Zwei spanische Tanze von M. Moszkowski. 3. Traumpantomime aus der Oper "Hänsel und Gretei" v. E. HumperArdante religioso von

J. Kwast. Ouvertore zu "Dichter und Bauer" von F. v. Suppé.

6. Canzonetta von R. Hammer.

7. Fantasie aus der Oper Das Glöckehen des Bremiten" v. Maillart.

Montag, S. April.

Abonnements - Konzerte. Verstärkte Garnison-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermusik-meister Weber. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertore zu "Der Kalif von Bagdad" von Boieldieu.

Zug der Frauen zum Munster aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner.

3. Fantasie aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer.

 Angelo-Walser aus der Operette "Pfingsten in Florenz" v. Czibulka. Wir räsentieren, erst. Preismarsch aus der Zeitschrift Die Woche"

von Ailbout.
6. Menuett u. Tarantelle aus der 11. Suite "L'Arlésienne" v. Bizet. Preislied aus "Die Meistersinger" v. Rich.

Wagner. Ausmarsch Unserer Feldgrauen, Charakterstück von Jessel.

Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Das Nachtlager zu Granada" von Kreuzer.

Fantasie aus "Hoff-manns Erzählungen" von Offenbach.

Potpourri aus der Oper Martha" von Flotow. Fchatz-Walzer a. "Der Zigeunerbaron" Strauß.

Einzug der Gäste auf der Wartburg aus "Tannhäuser" v. Rich.

Wagner. 6. Soldatenleben, militar sches Tongemalde v. Kêler-Bêla.

7. Der Lenz ist da, Lied von Hildach. 8. Deutsche Trene. Pot-pourri von Gleisner.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Grosse Kunstausstellung Grosse Runslatussellung.
MALEREI, GEAPHIK,
PLASTIK. WEGGERLINDE
ROLLERTIONEN VON
ALIHERR, BOGLER,
UZAHSKI, GUI REANSON
AUFSRESER, THYLMANN,
AUSIKER U.A.
WERKE VON KRAYN,
PIRULER, SCHEIBE, DIFZ,
RDZARD, VON LILIEN U.A.

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-1 UHB

SONNTAGS VON 10-1UHR

KINEPHON

Taunusstr. I.

Der mit Spannung erwartete großartige Ansstattungsfilm

"Dornröschen"

in 4 Aktea. — An Pracht, Stillechtbeit, Spiel und poesievoller Handlung ist hier ein unübertreffliches Meisterwerk geschaffen, welches für Erwachsene und die Jugend gleich großes Interesse hat.

ALBERT PAULIG in dem köstlichen Schwank

Lloyd George in Berlin Zu diesem außergewöhnlich schönen Programm

ist auch Jugendlichen der Zutritt gestaltet. EVA SPEYER

Warich geblieben doch Auf meiner Heiden --Lebenstragödie in 4 Akten.

Anfang: Wochentags & Uhr. Sonntags & Uhr.

Erstklass. Tel. 3031

Lichtspiele Nur 3 Tage. Erst-Aufführung. ALBERT BASSERMANN in seinem großen Schauspiel in 4 Akten

lias Lieberduell. Lustspiel mit Sary von Biendel. Stahlerzeugung im Thomaswerk. Naturaufn.

Nur wochentags. Schein und Sein. Marine-Drama in 3 Akten mit tto Eggerth, ely Lag rst. H. A'exander. W. Schrader.

Wellritzstr. 6.

Klima von Vancurt

Detektiv-Abenteuer von JOE DEEBS

4 Akte 22 22 sowie das übliche Beiprogramm.

Neu für Wiesbaden! Schmiedl's

erstklassiges Damen-Orchester. 7 Künstlerinnen,

gastiert im Hotel Erbprinz, Maur tlusplatz.

Gutgepflegte Biere. la Weine direkt v. Produzenten-



Der neueste MIA MAY-Film

Wogen des Schicksals. Schauspiel" n 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Weitere Hauptdarsteller: Erich Kaiser - Titz Hermann Vallentin (früher Mitglied der agl.

Schauspiele Wiesbaden). Ein kleines Mia May-Album mit Originalbeiträgen der beliebten Kunstlerin für 20 Pf. an der Theaterkasse zu haben.

Die Sonnensinsternis in Rakalao. Schwank in 2 Akten mit dem lustigen Trio

Melita Detri Penkert Leo Herbert aulmüller

Vergnügungs - Palast Gross-Wiesbaden

Dotzbeimer Str. 19. Fernruf 810. Oster-Programm vom 1.-15. April 1918. Neuheit! Eine Hamster-Fahrt.

Urkomische aktuelle Pan'omime der Duaro-Compagnie.

FAMILIE ALLISON, die großartigen Akrobaten. MALWIDA MALTEN, Biedermayer - Duett. OTTO BERG, der reniale Humorist. CARI HAYE, der famose Grotesk-Komiker. ROSL LOISL, Wiener Soubrette.

3 Borkums 3, die musikalischen Scheerenschleifer! HALKES, Wunder der Kraft-Turnkunst. CONRADI, der ausgezeichn. Mundharmonika-

Anfang wochentags 71/2 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 71/4 Uhr. Vorverkauf von 11-12 und 4-5 Uhr im Theater-Bureau.

Palast-Cabaret: Voilstand. neues Programm. Im Restaurant: Happ's Bayer. Schrammeln.



Taglich abends 7 Uhr die beliebten :: Tulpenstiel-Konzerte. ::

Heute: Bunter Abend. - 16 Künstler -

Ab 8.30 Uhr Konzert-Einlagen. Gastspiel de- weltbekannten und besten Blitzdichters Deutschlands

will Booked

Sonntags 2 grosse Konzerte

NB. Des großen Andranges wegen sichere man sich frühzeitig gute Platze.

Schwalbacher Str. 57. Ab heute bis Dienstag, den 9. April. 3. Film der Riebard Oswald-Serie:

Die zweite Frau

von E MARLITT. Großes Gesellschafts-Drama in 4 Akten. Regie: Richard Oswald.

Ein toller Lustspiel Schlager! Schnurzel unter der Fuchtel

ktel :: 3 A mit Schnursel und Hansi Dege in der Hauptrolle.

In Künstler-Honzert.

${ t MONOPOL}_{ullet}$

Wilhelmstr. 8.

Die grosse Sensation!

Sündiges

Drama in 5 Akten.

Der erste ungarische Starfilm voll glänzender Ausstattung - hervorragendem Spiel - anßergewöhnlich spannender Handlung.

Interessante Naturbilder.

Die fidele Sommerfrische (Das Luxusbad.)

Köstliches Lustspiel mit LIA LEY und CARL AUEN.

Anfang: Wochentags & Uhr. Sonntags # Uhr.

Rheinstrasse 47.

die bedeutendste Tragodin in ihrem neuesten

Die Erleuchtung

der Gräfin Aldobran. Phantastisches Schauspiel in 4 Akten.

Georg Kalser. Wenn's ihm zu wohl ist. Humoristisch.

Reizendes Lustspiel in 2 Akten von

:: Künstlerische Musik. ::

vornehmes Buntes Theater Wegen des starken Andranges

finden Sonntags 3 Vorstellungen

Nachm. 3 Uhr zu halben Preisen.

2. Vorstelling 5 Uhr.

3. Vorstelling & Uhr-

In jeder Vorstellung Auftreten von

und der übrigen erstklassigen :: Kunstkräfte. ::

Vormals Kaffee ... U

Wiesbadener Weinstuben.

Joden Tag: ünstler-Konzert. Marktstrasse 26.

in der Konditorei

Täglich von 4 bis 61/2 Uhr: 280

bon nachmittage 5 Uhr

volkstümlides

ansgeführt von ber 18 Mann ftarten Rapelle ber Sirma L. Busch, Mains, Leitung : Rapelimeifter E. Seldel,

fotoie unter geft. Mitwirfung bes beliebten humoriften Paul Stahl, Biesbaben.

Bum Musichant gelangt prima Germania-Bier. Sanlöffnung 4 Hhr.

Cintritt 40 29.

Ende gegen 11 Hhr.

(Wintergarten.) Heute Sonntag, 7. April, nachmittags 31/2 Uhr:

(Streichmusik)

einer grösseren Abteilung der Wiesbadener Garnisonkapelle Leitung: Herr Obermusikmstr. M. Weber.

n Programm: von Flotow: Allessandro Stradella. von Weber: Oberon. Halevy: Die Judin. Brahms: Ungarische Tanze. Im Programm: Fall: Die Ross von Stambul. Schubert-Berté: Lenz und Liebe. Nedbal: Polenblut.

= Eintritt 30 Pf. = Ausführl. Programm 10 Pf.

Im Jeftfaal ber Anrugefelifchaft, Schwalbacher Str. 8, Dienstag, ben 9. Abril, abends 8 Uhr:

Abend-Unterhaltung

Beften ber erblindeten Arieger, veranftaltet ben Felbgrauen.

. Bunter Teil.

Schorich Durftig", ein luftiges Spiel in einem Aufgug.

Cintrittspreife: I. Map 1 Mt., II. Blay 0.50 Mt. III. Blay 0.30 Mt. F588

Berperfauf Dienstag von 11-1 am Caaleingang.

Unfere Mitglieder. Sauptverfammlung findet Mittwoch, ben 10. April, abends 81/2 Uhr, im Gafthof Epple, Körneritt. 7 fiatt.

Tagesorbnung: 1. Jahresberichte.

2. Reuwahl bes Borftanbes.

3. Berfchiebenes.

Der engere Borftanb bittet bie geehrten Bereinsmitglieber um punftliches und gabireiches Erdeinen. F 857

Montag, 15. April, abends 8 Uhr, im Kasinosaal:

Loewe - Balladen-Abend

Kammersängers Hermann

uura.

Am Klavier: Leopold Splelmann.

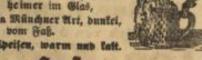
(Odins Meeresritt, Harald, Hueska, Der Feind, Kleiner Haushalt, Der verliebte Maikafer, Die Katzenkönigin, Hochzeits-lied, Gura vom Meere, Abschied, Toten-tanz, Der Nöck.) K31

Karten numeriert zu 4 u. 3 Mk., nicht-numerierte Sitze 2 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 16, und an der Abendkasse.



Empfehle:

In 1916 er Chivabenheimer im Glas, bom Fag.







Weisse u. bunte, gestickte u. bedruckte Waschstoffe (Voile) Farbige und bedruckte Waschseide (Foulard)

> Hervorragende Auswahl Prachtvolle Musterung :: Vorteilhafte Preise ::

I. HERTZ

Damen - Moden

Langgasse 20

K155

Donnerstag, ben 11. April 1918, 8 Uhr genau, im Blauen Saale bes Bivilfafinos.

Bierfer Dichterabend bes herrn Dramaiurgen Adolph Tormin "Zwei Ginafter":

1. Eugen Robert: "Die Andieng", Schaufpiel aus bem Ginafter-Infins Romanftoffe".

2. Max Bernstein : "Coeur-Dame", Luftfpiel in einem Aft. Gintrittstarten für Richtmitglieber (2 Dit.) im Borverlauf in ber Buch-

handlung von H. Roemer, Langgaffe 48 und ber Königl. Hofbuchhandlung bon Heinr. Staadt, Bahnhoffit. 6, fowie an ber Abendfaffe.

Ter Borftanb.

Gothaer Lebensversicherungsbank a.G.

Bisher abgeschlossene Versicherungen:

2 Milliarden 330 Millionen Mark.

Kriegsversicherung

mit alsbaldiger Auszahlung der vollen Summe im Todesfall.

Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere Invaliditätsversicherung,

Gewährung der Versicherungssummen in Renten und die Mitversicherung ergänzender Witwenrente ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge.

Vertreter: Heh. Port, Wiesbaden, Luisenstr. 26 (9-12).

Adolfstrasse 6, II.

Dienstag, den 9. April: Beginn d Tuterrichts in sämtl. Fächern der Musik Theaterschule (für Sänger, Schauspieler u. Dilettanten).

Wir od. Mich?

Borgugliches Lehrbuch ber beutichen Sprache. 1.55 M. Nachn. franso. Berlag Schwarz u. Co., Berlin 14. Wänje Federn.

Br. weiße Gänse-Salb-daunen per Pfund 8.50 b. 14.—, wunderbar füllend. Bettfebernk. Wauerg. 15.

Kaufhaus Wiir H.

Neugasse

1.60

Wiesbaden

Neugasse.

Sin Waygon grave Simmachtöpfe

- in allen Grössen - eingetroffen!

für Balkons und Veranden Hols, grün gestrichen 110 · 120 cm 100

2.00 2.40 2.85 3.25 3.70 4.35 4.85 5.50 Mk.

für Balkons und Veranden Blumenkasten aus porosem Ton, kupferrot 50 65 cm

3.00

Einkochgläser :: Gummiringe.

3.50

5.25 Mk.

Mm Hdvh

Stenographieianle Gabelsberger.

Unterricht nach bem Original-Thiem Gabelsberger. (Leicht erlernbares alteftes verbreitetftes u. Leiftungsfohigftes beutiches Stenographie-Suftem). Neuer Anfänger-Aufus Donnerstag, abends 8 Uhr. Lotheimer Strafe 9, Siadt. Kanfm. Fortbildungsschule, Gebäube im Hofe links, Zimmer 3. Honorar 6 Mt. — Meldungen bei Beginn bes Kurjus im Unterrichtstofal.

Stenographen-Berein Gabeleberger, E. B.



Moderne Damen-

sind in mrinem Geschäftsraume zum Verkauf ausgestellt Fassonieren,

Modernisieren da eig. Fabrikation im Hause.

A. Kuß Rheinstraße 43.

gogr. 1829 Bankgeschäft commanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M., seit 1873

Fernspr. 26 u. 6518. Wilhelmstrasse 38

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Provisionsfreie Girokonten. Verzinsliche Geldeinlagen. Kredite in laufender Rechnung. Schrankfächer

unter Mitverschluss der Mieter (in grossem, neuerbautem Stahlkammer -Gewölbe).

Gefchäfts-Berlegung.

Fifdgefchäft Do. 9 am 27. b. D. von Wellripftrage 37 nach

verlegt.

Durch meine langjährige Tätigleit bin ich in ber Lage, meine werten Abnehmer, fowie Anmelbenbe in jeder Beile gufrieden gu ftellen und bitte ich, bas mir entgegengebrachte Bertrauen auch fernerhin bemahren

Adiungevoll

Daniel Thiel.

Bohnung: Balramftrage 18, 2.

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung

vermietet:

Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt:

Effekten und verschlossene Depots versichert: Werfpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden

bei der Auslosung. Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. =

F555

Verhand Deutscher Naturwein-Versteigerer

(Vereinigung Rheinhessen).

Am Montag, den 15. April, Dienstag, den 16. April, n. Mittwoch, den 17. April d. J

lassen die nachgenannten Mitglieder ihre nachverzeichneten, sämtlich naturreinen Weine eigenen Wachstums, aus den besseren und besten Lagen von Bodenheim, Oppenheim. Dienheim und Nackenheim, darunter bechfeine Auslesen, versteigern.

Oberstleutnant Liebrecht'sche Weinguts-Verwaltung, Bodenheim

Aug. v. Frowein'sche Gutsverwaltung Oppenheim

im Gasthaus zur Mailust in Bodenheim 90 Halbstück 1917er

Dienstag, 16. Apri', nachm. 12 Uhr, im Saale zum Heilig Geist in Mainz 33 Halbstück u. 1 Viertelstück 1917er und daran unmittelbar anschließend im gleichen Lokal

Montag, 15. April, nachm. 12 Uhr.

2 Stück und 17 Halbstück 1917er

Sanitätsrat Dr. Wolf Erben Oppenheim :

Carl Gunderloch'sche Weingutsverwaltung Nackenheim

Mittwoch, 17. April, nachm. I Uhr, im Gasthaus zur Krone in Nackenheim 45 Halbstück 1917er

Die Proben sind auf den entsprechenden Güterh am 2., 9. und 10. April, sowie am Versteigerungstage von 9 Uhr vormittags ab im Versteigerungslokal aufgestellt.

Beinversteigerung zu Radenheim. Am Mittwoch, ben 17. April, bringen im linfcflungen bie Raturveinberfteingering bes herrn Karl Gunberloch, im Gafthaufe zur Arone zu Radenheim

von Jeeden Erben 1/1, 5/2 u. 1/4 Stud 1917er Raden. heimer (Raine)

eigenes Wachstum, zur Versteigerung. Die Bevben find am 9. u. 10. April im Gute-boute des deren Karl Gunderloch in Radenheim F 50

Bein-Berfteigerung vorm, Domdedant Werner'igen Weingufs in Sochheim.

Socie bes herm B. Roch (Burg Chrenfels) sur Bersteigerung:

26/2 Stud 1917er Sochheimer

dasunter feinste Andlesen. Gleichgeitig werden mittersteigert;

6/1 Stud 1916er, 20/2 Stud 1917er Bau-Bifchofsheimer u. 22 Stud 1917er Gau-Bijdofsheimer Rotwein

aus dem im gleichen Besit bosindlichen vorm. Conrad Werner'schen Weingut. Allgemeine Brobeinge am 18. und 19. April.

Naturwein-Derfteigerung

ju Sallgarten i. Abg. Montag, ben 22. Abril 1918, nachmittags 1 Uhr aufengend, beingen bie Bereinigten Weingutsbeführe in Hallgarten i. Mbg., e. G. m. n. D., in ber Gast-wirtschaft zum Taunus (Besither Fes. Jos. Korn)

51 Rummern 1917er Beine

aur Berfieigerung. Die Beine, für beren Naturreinheit gorentiert wird, entstammen den besten Rogen der Gemarkung und find größtenfeils Riedling, atwäckle.

Brobeteg für die derren Kommissionare au Mittwach, der 18. April. Allgemeiner Brobeteg am 18. Abeil. sowie am Lage der Gerfieigerung den borwittegs 8 libe ab im der Kafferei.

1917er Naturwein-Versteigerung n Alsheim bei Worms.

Freitag, ben 12. April b. J., vermittage 11 Uhr enfangend, versteigert bie F40

Winzergenoffenschaft ju Alsheim

im Saale bon Beren Gaftwirt Emmert bafelbit

zicka 90 Stuck Alsheimer Naturweine befferer und befter Lagen,

Probetage für die herren Kommissionare und Interessenten am 18., 19., 20., und 21. Mars in Als-beim im Lotale der Genossenschaft und am 12. April bor ber Berfteigerung

Brobenberfand ift und nur möglich, wenn und Kipe, Glas, Stopfen ze. doppelt transfert sugejandt werden. — Gobnberdindung: Von Naing 7,45 und 11,20 Uhr, nach Naing 1,30 u. 4,04 Uhr. Bon Worms 7,43 u. 11,13 Uhr, nach Worms 2,38 u. 5,50 Uhr.

Naturwein-Bersteigerung ju Rierstein a. Rhein.

Mittwoch, ben 1. Mai 1918, nachmittags 1 Uhr, im Rheinhotel gu Rierstein a. Rhein, lift bie

Freiherrlich Heyl zu Herrusheimsche Weinautsverwaltung

2 Stud und 38 Salbftud 1917er Riersteiner Raturmeine

wie besannt aus besseren und allerkesten Lagen, wes-runter bochfeine Ausleien, versieigern.

Brobetoge für die Berren Kommiffionare am 10. und 12. Abril. Allgemeine Besbetoge am 15., 17. umb 27. April, jourie box umb bodycend der Berbeigenung. Proben nach aufweine Mauen unds abgegeben werden.

Der Rechnungs= Boranichlag

ber hiefigen Evangelischen Rirchengemeinbe für bas Rechningsjahr 1918/19 ktronengemeinde inr das kecknungsjahr 1918/18
feat zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder vom "S. April auf dem Geschäftszimmer, Luifentrane 24. offen. F307
Ediesbaden, 1. 4. 1918.
Der Gesamifierenverstand:
Beesenmeber,

Von der Reise zurück. Sprechstunde jetzt

31/2-41/0-Dr. v. Herff.

Gertrude

Benkenderff Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten.

Goldgasse 18. Ecko Lunggasse.

haubennetze, gar, edites Saar, 3 Stild 3,50 Mt,

Arifeur Mipfel.

Sofentrager. Rraftige Belb-hofentrager u. ftarte, felbftverf. Danbfouhe und Militarmugen billigft bei Fritz Strensch, Lixingaije 60.

Danis u. Manilaschnüre. Gerntebindegarne. Bindfäden, Bapiergewebe (belegischeinfrei), Backpapiere.
Destoffe baben in größer.
Deengen abzugeben Gurt M. Ehrenhans u. Co., Berlin W. 30. Bambergerstraße 41. Bertreter an Industriepläß. ges. F70

Drahtgeflechte u. Gartengeräte empfiehlt

H. Diehl, Bleichstraße 9.

Beftes imprägniertes Press-Spaltplatten-Le er,

1.6.6f,

834-5 Bfund ichwer,

5-6 mm harf und girfa

55×45 cm groß, 6 bis 8

Boar D. Cohlen u. Abf.

Revickenslede, Brobepl.

18.25 tren Borto u. Bern.

Heinrich Langer,

Peidenau Dresben, F70

Reuer Samen

eingetroffen.

Rosme, Borrelinoße 4.

Ant Freitag, ben 26. April, verifeigern wir in Mains im "Beilig Geift", vormittags 11 Uhr, 18/1 und 23/2 Stiid 1917er

eigenes Wachstum

aus guten und beften Lagen von Oppenheim unt

Brobetage für die herren Kommifftonäre im Scole des "Beinrestaurant hilbig" zu Opbenheim am 10 April. Allgemeine Brobeinge ebendaselbit am 18. und 20. April, sawie vor und während der Berfreigerung in Blains im "Seilig Geist". F50

Willy and Ludwig Winter

Weingutsbefiger, Oppenheim a. Rhein. Große

Billa Carmen, Abeggftr. 2.

Mittwoch, ben 10. April er., vormittage 91/2 und nachmittage 3 Uhr anfangend, berfteigere ich im Auftrag wegen Aufgabe ber Benfion und Wegzugs folgende Mobilien offentlich meiftbietend gegen Bargablung in ber

Villa Carmen, Abeggstr. 2, dahier (Balteftelle Beberberg)

Rompl. Schlafzimmer, 19 Betten, 2 Rinberbetten, 12 Chaifelongues, 5 Sofas, 18 Seffel, 18 Tifde, 44 Stuble, 12 Baichfommoben mit Marmor und Spiegel, 20 Rleiberichrante, 6 Schreibtische, 12 Spiegel, 4 Garberoben-ftanber, 10 fleine Tische, 1 Regulator, 2 ge-ftidte Liegeftuble, 3 Bertifos, 1 Sutschrant, 12 Radtidrantden, 8 Rommoben, 2 Babewannen, 1 Babeofen, 1 Dezimalwage, Liege-und Schaufelitühle, 2 Küchenschränse, 1 An-richte, 2 Tische, 2 Stühle, Ofenschirm, ein Büchersiänder, Mehers Lexison, Balton- und Gartenmöbel, 2 Oleanderbäume, 1 Partie Oelgemalbe und Bilber, eine große Bartie Teppiche, Läufer, Linoleum, 2 Gobeline, elektr. Lampen und Lüster, auch für Gas, 1 großer Fleischtopf, 12 Baschgarnituren mit Einer, Rüchen- und Kochgeschirr, Glas, Por-

Adam Bender

Auftionator u. Tagator

Befdaftelofal: Morisfir. 7. Tel. 1847.

Berrschaftliche und bürgerliche Rompl. Einrichtungen, einzelne Röbelfinde, sowie auch unmoderne gute Röbel, samtl. Einrichtungs-hegenstände kompl. Rahlaffe werden bei sofortiger Kaffe und fehr hoher

Bezahinng angefauft. Möbelhaus Frahr, Bleichar. 34 u. 36.

Telephon 2787. Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern



Elektr.Licht

in allen Preislagen. eleg. u. einf. Ausführung Alle Gas- u. Petroleum-lampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme werden in jeder Form und Grösse in eigener Werk-stätte ang-fertigt.

W. Hinnenberg Inst.-Gesch. Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Schuhsohlerei "Hans Sachs"

- Michelsberg 13 ----Annahme famtlicher Sonfreparafuren bei billigfter Breinberechnung.

Bieferzeit 1-2 Tage.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Buchbalterin, burchaus selbständig u. perfett in amerikan, Buchfibr, aum Eintritt ver I. Mai ober trüber gesucht. Offert, u. U. 575 an den Tantle-Berk.

Junges Mäddhen perfett in Stenogramm für fofort gesucht. Off u. M. 578 Tagbl.-Berlag

Derkäuferinnen

focifundia, mit aut, Beugniffen, für Glas, Borgellan n. Ruchen-gerate fucht

Raufbans Bürtenberg, Wiesbaben.

Bur bie 21bt. "Dausbait" **Verkänferinnen** gesucht.

Rut "fachtunbige" wollen mit Gehattbangabe unter 3. 580 im Tanbl. Berlag melben.

Bell. lung. Mädden für Laben, welches auch etwas Dansarbeit mitübernimmt, fofort nefuct. Macia Mebger, Antiauitaten . Geichaft. Taunubftrabe 23,

Gowandtes Mädchen, nicht über 16 Jahre, für Laden gej. A Waurer, Phibelgeich, Bleichitt. 18. Sebild. Cehrmadgen

und Bolontärin fucht unter gunftigen Be-bingungen Quirins Buch-u. Sapierbaus, Mhein-ftrabe 50,

Lebrfrt. m. Tochtericul-bilb. 16 R. alt, fucht bei vortrefflicher Ausbilb. u. gunftin. Bedingungen bie Budchonblung Roerters-haeufer, Bilbelmitraße 6.

3g. Mädden. bir ben Berfauf grundlich erlernen wollen, gegen Bergütung sofort gesucht. M. Schraber, Langgaffe 5.

Gewerbliches Personal

Bimmermädden hans-u.Küchenmädch. für bier unb auswärts fucht fofort P618 Arbeitsamt, Simmer 2. Taillens, Hods

Zuarbeiterinnen ür dauernd bei hohem lohn lofoct gefucht.

Friedrichitrage 37. Tädt. Taillenarbeiterin, 1. Kroft, f. bei hoh. Bohn Bridner-Austi, Wighlife.20 Selbftändige Rod-und Bluien-Arbeiterinnen artugt. A. Sinttmann. Langgaffe.

Langgaffe.
Taillen-Buarbolterinnen gefuckt Dainewasse 18, 1. Swarbeiterin gesucht Em Kömertor 2, 1 l. Buarbeiterin gesucht Historia 16, 1 L.

Tüdrt. Zuarbeiterinnen für lofort bei hobem Lohn pefudi. Damenschneiderei Beierlein, Dellmunditz. 4. Tüdrige Schneiberin auf Wilstärarbeit gesucht. Strobiat, Rettesoegitz. 18.

3. Rübch, im Röh, gelbt, jof. od. ann 15. dd. gel Korfeithaus A. Reckei, Schubenhofftraße L.

Madmen im Raben geübt, sofort gesucht. Rab Ausweis-farte erfordeelich. Tout Weiß, Mains,

Odiebgartenftrage 12, 1 Lehrmadchen welches privat nöben lern. will nefncht. Offerten u. D. 578 an den Laght. B.

Lebemadoden f. Burmad, grünblich lernen, 15 Mt. Bergittung, fpater mehr. Gebanplat 9, 2 Behrmüben für Stiden Leintz. Bistor, Sonig. 40,

Runfiftopferin, auch für Tepvice, per softur dansernd gesucht. Off u. E. 575 an d. Laght. B

Bugellehrmanden gegen Besgitt. Bligferin geruckt. Baids Anitalt Gianhused, Osanien-ftvane 86.

frage 36.
Arifeufe
am. 7 u. 8 like moog, für fibofisoliee gei. Off. mit Br. u. E. 570 Toget.-Wi.
Büglerin fucht
Spid. Gobenstraße 22. Züchtige

Büglerinnen

bei guter Bezahlung ge-Dampfwoldauft, Schonia, Mains, Ertalstraße 5, bireft am Sauptbahnhof, Büglerin, angebende, gesucht. Wolch-antiolt B. Saund, Riebl-straße 8.

6—8 Mädden, aus der Schule enklassen, welche Geichie für leichte Handarberten baben, find. jot. Verdienit u. d. Besch. Keldungen: Atelier Louis Franke, Wilhelmitt. 28, 1,

Pran & Sädefliden gef. Göbel, Frankenfir. 24, B. Baderinnen ber fot. gefucht, bauernbe faubere Befchöftigung für innge Möbben.
Baltmühiftraße 26.

Arbeiterinnen. a. Beimardeiterinnen to, angel. Biesbabener Solafahlerei, Lanagaffe 25 Madden

für Beforgungen, ffahr-fruhlbedienung u. leichte Handarbeit gefucht Sotel Rissa.

Gebild. Fraulein mit beiterem Gemüt gum Unterrichten e. ijabr, Jungen u. gur Beauffichtigung für nachmittags gegen gutes Generar sefucht, Gefl. Offerten unter S. 578 Taghl. Berl.

Arantein, w. die Schularbeiten von 3 Lindern im Alter v. 6 bis 10 3. beaufichtigen u. ctwas naben L. gefucht. Bebr-Levin,

Bilbelmftrabe 54. Bei. au fofort ob. fpater ein Minderfrl. au 4 Rindern, 8, 6, 5 u. 1% Jahre ait. Tel. 4827. Prau Dirett. Bennarini, Kapellenstrage 51.

Gebilbetes Ainderfräulein

au 4j. Jungen für nachm. sofort gefucht. Borzustell. von 9—11 Uhr Möhrinaftraße 3. Bart, 7 u. 9 Jahren ein

gebildetes Franlein

für die Radmittagsitund. von 8-7. Tasielbe muß die Schularbeiten über-wachen fonnen. Borzuft.

Botel Railethol gwifthen 9 u. 10 ob. 8 u. 5

Belleres Mädden

bas schon bei Kindern w., oder einf. Kinder-fründ., das nähen L., edt. nur für nachm., der 1. Mai gef. Sor-aust. 814—10, 1—814 u. 8—9 Kriedrich-straße 38, 2 St.

Suche Asch. Kinderfel., Sint., Haufe, Klein ich wie Krüdenmäden. Fran Elife Long, gewerdsmät., Bogemannitrofe 31, 1, Z 2363

Illotige Ködin bie etwas Sauserb, über-nimmt, gegen guten Lobn gefucht Schumannftraße 3. Gefucht eine gute au-

Möchin

für fofort, den Oberregierungsent per Geffer.
Bierstadter Straße 44.
Bierstadter Straße 44.
Ediler, Gründer 12, 2.
In A. Danisbate umb gur die im A. Danisbate umb gur die imb gu

Juveti. Madaen

Gefudt Afdin, Duubbiener, Bimmer. u. Ruchenmaber, Dotel Dobengoffern.

Einfache Stüte

Einfache Stübe,

bie locken f. u. Sausard. Abernimmt, für sof. ober 15. 4. gesucht. Bustrou vorbanden. Wässche außer dem Sause.

Brib-Reuterftraße 10 an ber Leffingiraße

Silbermadmen

für Restaurant gesucht. Lehn 50—60 Mf. Borsust. Warftpian 7, 3. Gesucht

für fofert ober foat, faub, tunges Rimmermabdien, Rreibelftift, Balfmubiftraße 51,

ewandes, fauberes

Zimmer= und

Bausmädden

mit belten Empfehlungen bei bebem Lobn sofort gesucht. Borzustell, bor-mittags 10—12 Uhr Sanctorium Rerotal, Rimmermbal, u. Sausm., gef. Sonnenberger Str. 52 Tücktiges

Zimmermadmen

geincht Sotel Beifes Nos.
Gefucht für fofort
ein tücktiges Zimmermadchen, das fervieren
fann, bei mit. Gerbienft.

ann, bei gut. Berdienit. Benfion von der hende, Kartenstraße &

Buverläffiges, gewanbtes

Zimmermädden

ffir fofort ober fpater gef. Gngel. Biebricher Strafe 26.

Hausmädhen

tückt. auverl., für Villen-hausbeit (2 Berf.) gum 16. 8. ob. 1. 4. gefuckt. Resdung mit Beugnissen Langitrage 36.

Rur großes herriciafts-baus werben 2 faubere ehrliche gewandte

Dausmädden

aum balbigen Eintritt ge-fucht. Offerten u. 29. 576 ag ben Zaabl. Berlag. Suche fofert ober gum 15. April finberliebes

Sausmähden.
Borfiellen 3—4 Uhr ober obends noch 7 Uhr.
Frau Austrat Gabler.
Diebricker Strake 37, 1.

Sausmadmen

Jungfer

sum 15. April gefucht. fr. Dr. Bagentiecher. Launusftrage 63, 2.

bei gutem Lohn sosort ob. 15. April gesucht. Große Burgirraße 16, Bart.

Soil. Sandmidden, in all. Sandarbeit er-fahren, in. gut. Seug-nillen, für tof. a. fd. für Oausbalt von 2 Berf. vertagt. Silla Thiele. Uhlanddrede 10,

Wadden

w koden kann und alle Dansard, mitverrichtet g. Rubrung e. A. Dausd. i. E. Kirlin, Riederwastuf.

E. Kirfch, Pleberwassel, Sauprftraße 58, Unabh. Fran ob. Mäbch. au awei allt. pfliegebedürft. Leuben posucht. Bortiellen bei Rünch, Rübigasse 6, ben ganzen Tog.

Gefucht ein neites jung. Mäbchen aum Anternen. Bölters, Leberber 6.

ober angehenbe

für Sauserb, u. bürgeri, Rude, mit guten Beugn,, gu Ghepaar, gegen guten Lohn gum 1. April od. fp. Buverl. Röchtni für Restauret, auf 1. Wait gefucht. Off. u. 2. 572 an den Lagdt-Berlag. Beitächte, sum faiertigen Eintritt gefucht Gestgefucht. Su meld, borm, ober abends bon 7-9 Hhr Emilienstraße 3, Rerstal, Buverl. Rabben ober Stilte für gwei Damen gejucht Garten-ftraße 18.

Buverläffiges Aucinmadmen sofort gesucht, die selbst gutburgerlich toden t. in teinen, rudigen daushalt au eins. Dame, neben Küchenbilfe. Auskunft im Hotel Kürltenbof. Sounenberger Straße, tagl. am. 11% u. 2% Uhr. b. Vortier.

das gutbürgerlich locken fann, aum 15. Abrii in Scushalt von 2 Verlonen bei dohem John geincht. Grohe Bilde außer dem Scuie. Vonatsmädeh, vorbanden. Röb. d. Genaner. Mainaer Strahe 68, 1.
Besteres iung. Mädden, sehr finderlich, von ausmäns, det etw. Scusark. u. from Anichi, ges. Off. u. d. 572 Lagde. Berlag.

Alleinmäden

guten Seugniffen gu erl. Berrichaft gum April ober initer ge-t. Borit, nachm. 4—7 ruggrienstraße 18, 2, Derrngartenftrafte

Saub. Alleinmäden gefucht Rapellenstraße 80, Beimin Ropellentitage 60, Bras, fleiß. Mädchen vom Lande, das in gutem Saushalt angelernt foll werden, findet angenehme Stelle bei zwei Damen. Köheres Katjer-Kriedrich-King 23, 2 rechts.

Tücht. Alleinmädchen in Keinen Dawshalt ge-

fleinen Sausbalt ge-bt, Goliman, Danibach fucht. 0

I 20. In end, Billenhaushalt n in allen Arbeiten erf. **Wäddichen** ober einfache Stübe bei bobem Gebalt gewoht. Dilfe borbanden. Krib-Kalle-Straße 20.

Suche gum 15. 4. a verlaffiges felbftanbiges Mlleinma den

für steinen Sanshaft.
Roraustell. 11—1 u. 4—6
Krau Rahnarat G. Webesil
Withelmstraße 28. 2.
Drbentl. Mäbden, welches eines tochen fann.
u. Sweitmäbden, findersied, sum 15. April gejucht Abeinstraße 115. 1.
Mileinmäd sen

Lohn SO—40 Mt. guies Filen, sofort oder später gesucht. Offerten unter 6, 579 an den Taphl. B. Empf. Alleinmädigen zu einem ält. alleinisch. derrn zu sogleich oder später gesucht. Näberes zu erkrag. Kaiser-Friede.-Ming 40, 1. Et., den 10 bis 1 libr morgens.

Sefort geluckt ban eins. Leuten gegen boben Lohn ehrl. suberl. Nädden oder Frau für 3 bis 4 Vormittagssimmden. Reld, vorm. Echierkieiner Giraße 36, 2 rechts.

Mädmen

für Ruche bei bob, Lobn aefuckt, Gan, Friedrichs-hobe, Leberberg 18, none, Leberdera 18.
Aunges fanb. Mäbden sofort nefudt. Borgubell. Roeinstraße 27. Laben.
Alleinm. für fl. Saush.
aefudt Worihitraße 43. 1.
Saub. Mäbdien gefudt,
domi. ift Gelegenb. geb.
das Koden zu erl. Weigereiteur. Jacobi, Keug. 19. Juverl. Alleiumado.

für 15. Arril gefucht. Rab Dumbelbelte. II. B. Aung, will, Mabden für A. Sausb. gef. Sauf-gafie 40, 3, E. Laumisfir. ache 40, 8, E. Anumsfir.
Gin beli. Alleinmädden
für einen Sausbalt von
Löhn reinent. Ib. April
oder ipäter gegen boben
Lohn reinent. Er. Käfde
wird ausgegeben. Mains.
Kalierstraße 52. 1.
Anna. fauberes Rädden
iofort geindit Albrechtitraße 23, 2.
Ruverl. Mäddi. f. Sim.
u. Sausgreit bei h. Lohn
geincht Tourisstraße 66.
Aunges Mädden
für ft. Donissalt auf lotort gei. Burre, Schieriteiner Stagre 15.
Saud. best. Alleinmädden
iofort oder 15. Abril von
0-4 libr gefucht Touriusitraße 33/80, 8.

antelmadmen gefußt, Botel Schwarzer Bod

Braved Rüchenmäberen wird bei gutem Lehn und Gerpfiegung febert aufge-nommen. Josef Eniogel.

Shulentlaff. Maba für leichte Sausarb. Rlarenthaler Str. 1,

Midde, ob. Aunge, 14 J., gel. Struff, Aussenitt. 14. Midden ober Fran fär Dausorbeit, mich für gangen ober halben Log pesucht. Gärtn. Hofmann, kullriktal.

Mädchen

für ingeüber gum Buben u. für leichtere Sausard, gefuckt, guie bauernde etell. Ballmubfitraße 26, Schulentt. Mabet, ingelie, gekuch Serberfinge 4, 8 L

Mädden gefucht für leichte Dansorbeit ein bis 2 Stunden idglich au eina. Dame. Born, 8—11 norm. Gaalgasse 40, 1.
Hsau eber Mädden, 11½ Sid, dorm. gesucht. Medser, Riederwaldir. 11.

Metsier, Riederwalditt. 11.
Stundenmädgen gefungt
4mal in. 1 St. d. 11—12.
Bertramitrage 14, B. t.
Siundenfrau od. Mädd.
(Sid. 1 Wil.) gef. Citviller
Strofe 19d. 8, pormitrags
Monatsmädd. od. Fran
gef. Schierli. Str. 11, 2.
Sand. Monatsmädden
gef. m. 2, nachm. 2 Sid.
Marenthaler Str. 1, 3.
Täddt. Monatsfrau Tüdet. Monatofrau gefucht Mobitoditz, 11, 8, Buberläffige, fanbere

Monatefran von 3—1611 Mbr vormitt, zum Reinigen m. Laben-lotale ver lofort ab. zum 15. April gef. L. Medler, Wickelmstraße 58. Manatöfran eb. Möben gef. Liedertvoldfix, 4, K. r. Wür die Vormittags-

Runben wirb eine guver-läffige ehrliche

Monatefran ober Mähden gefuckt. Ru melben Anvellenitt, 77, 1, S. Monatöft. ob. Mähde. gef. Ribesh. Str. 42, 1 r. Monatöft. morg. 2 Stb. gef. Raif.-Kr.-Ring 40, B. Wonatöftan tögl. I Stb. oorm. gefuckt. Manich, Blischemtraße 31.

Monetsfrau ür Lodenbuben gesucht. korath, Kirchgosse 24. Jg. Madden od. Fran a. Buben v. 714—914 gef.
Severin, Abelbeiditt, 83 L.
Bubirau wöchentl. Imal
einige Stunden gefucht Gebernitt. 19. Doubberro.
Auvert. Bafchirau
aegen doben Lodin gefucht, wird für Maschinenarbeit event. angelernt. Masch-anffalt 28. Rund, Riehl-itrake 8.

ftrahe 8. Baufmäbdjen gefucht. Gerisci u. Israel, Langanse.

Männliche Berfonen Raufmünnliches Perional

Bilangficherer Buchhalter älierer Berr, cot Rentn. ber die boppelte Buchführ.

volllommen beherricht, &.
lofoctigen Eintritt für einen Betrieb der Milli, Industrie-Berlorgung ge-luckt. Angebote an Einfaufdvereinigung

Rhungowie. Friebrichftraße 27,

Contariff ard here are like

f. Buchhaltung u. Korre-ibondens ver i. Mai ge-fucht. Ausführt. Angeb, mit Gehaltsanipr. unter 3. 578 Raght.Berlag.

Brovinons: Reisender

sum Besuche bon Bopier-waten Geschöften gesucht. Brovision 15 bis 20 %. Offerten unter R. 7369 an D. Frend, Ann. Cxp., Mains. Lehrling

mis guter fam. 3. laufm. Buroausbildung gefuckt. Goldie mit Borfenntn, in Stenogr ufw bevorzugt. Gelbitgeichrieb, Angeb u. 18. 230 en ben Lagbl.-B.

Lehrling der schöne Bandict, bef. findet bei fof, Berg. St. M. Breichner, Reiedrichtroke 18.

Lebrling für lebbaft, Drogen-gefchilt fucht Drogerie M. Aunle, R.-Friedr.-Ring 30.

Bearft-Simmermonn, froße 12.

gefucht. Buro-Lehrling gefucht. Borisellung nachu. Diedeksann, Dr. Cosmann, Morihitraje 15, I.

Gemerbliges Berfonal

Solo lermeiner Malginenwarter Oreker und Schloffer für bauernbe Stell gef. Berte, berm, Dr. Bbt, Biebrich, Phelngauftr.

Ofenfeger o. Schloffer Frorath, Rirchgaffe 24, Rriegsbeid. Schreiner u. Schioffer gef. J. Wolf, Bleichitroge 47.

Garfeitsvenleger f. Asphaltarbeiten gesucht. A. ERolf, Metchitrage 47. Aunger Frifeurgebilie iof. od. sputer ges. Otto Schilbe. Kirchposse 19. Pür unseren Kuhrwertsberteb suchen wir einen Futter. u. Geschires meifter

meister
sum sofortigen Antritt.
A. u. G. Abrian,
Königl, Hofisediteure.
Deiser
für Heisbampflofomobils
b. Wolf gef. bei bauernd.
Erellung. Karl Blumer
b. Sobn, Militärvogen
bau, Togheimer Str. 61.

Tücht. Kellelheizer

fofort gefucht.
Thonwert Biebrich A.-G.,
Biebrich (Rhein),
Für unfere Tifchlerei fuchen wir einen Lehr-jungen, Mugust Horn, G. m. b. D., Mainger Str. 66 Lehrlins gefucht bei E. Geber.

gefucht bei E. Geber, Lafierer- u. Anstreicher-Geschäft. Secrobenstr. 18. Tapezierer - Lebrling 2. Bennit. gef. Fr. Berger, Zimmermannstraße 10.

Ammermannitrahe 10.
Tabes. Lehri. ges. Berg.
gef. Balling, Alberechtitr. 41
Dienfeber-Lehrling
aegen fot. Bengütung gef.
Beter Kilb, Derd. u. Ofenoxischöft, Steingasse.
Odrinerlehrling
f. fer. Hoffmann, Gunfer
Strafte 43.

Suche baldigft, spätest, sum 1. Mai, cinen im Alt, von 85—45 Jahr, stebend, houptsächlich auch in der Krantenpflege erf, underh.

Aammerdiener Priegsbeichab, nicht aus-geichloffen, ebt, perionliche geichloffen, evt. persönliche Bortrellung angen. Orig. Bentanisse über bereits ge-leitt. Kransenbilege, sowie in das Dienersach einichl. Kenntnisse neht Ing. dan Gebaltsansvruch bei freier kost. Logis u. Wäsiche sind einzusenden an Freiherr Woss Metternich aurzeit Wiesbaden. "Rbinischer Kos".

Unbeicholtene Manner und gefunde fraftige grauen

für Radibienit gefucht Coulinftrafe 1. Baufbiener, Schreiner beb., gef. Barenitr. 4, 1.

> Melterer Hausdiener

evt. Ariegsbeichabigt., mit outen Beugniffen fofoct gefucht. 3. Badiaradi.

Webergaffe 4.

In. Saubburiche gefucht. Steib, Moribitrage U. Orb. fung. Sansburide Rabfahrer) bei aut. Cobn peiudt Siomard-Apothefe Bicsbaben.

Luguaführer für fofort gefucht. Pagerarbeiter

für bauernb gefuche. S. R. Meuer, Rirde. 50, Lagerarbeiter fudit Roblenhanbl, Beber Bellripftraße 9.

Braver Junge gefucht, er Cftern b. Schule enti. eichte Stell. Stiftftr. 81. Bart, borm, borftellen.
Braver Junge gelucht.
Franz Alff, Rurhanspi. 1.
Schulentiaffener Jungs gesucht. Geibenbaus Wafter Gus. Schuljunge nelucht Bleichstrope 9, Diebl.

Gtellen-Gejude

Beibliche Berfonen

Raufmannifden Perjonal Aunges Mäbden, welches mit Erfolg Aunges Mädden, weiches nit Eriolg die Sandelsichule beiucht dat, fucht Aufongsfielle auf einem Büro ober sonstige ichrifitiete Beichaftigung. Off. n. U. 570 Tagdl.-St. Suche für meine Tachter, 18 J. Stellung auf Telephon-Bentrale oder als Empf. Franzein. Offerten unter M. 240 Tagdl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Gebild. Mädden,
22 Jahre alt, judit irgendinelde leichte Beidäft, in
Geschäft od. Brivat; seld.
fann ichneidern. Geröflige
Offerten unter W. 578 an
den Lagdi. Berlag.
Bügeifrau g. 1/2 L. auß.
Derderstraße 28, Stb. 1.

Bestere gran
f. für balde Lage Beschäft.
Bertrauensboiten. Kaution
fann geitellt werden. Off.

fann geitellt werben. Off. u. T. 239 Tagbi. Berlag.

Geb. Fraulein

fudit St. ale Emplange-bame in nur fein, Sotel, Gute Renaniffe borbanb, Offerten unter D. 578 an ben Taabl.-Bering.

Sprachenfund. Dame

approb, Schwester, langi, in Sanator, als Dausd, beite Zeugniffe, sucht paff. Arangeri als Franken, idm, Sefr., Geiellichest, ober in größerem Beit. Offerten unter D, 579 an ben Lagbl. Berlog.
Gebisbete junge Dame. Gebilbete jung Dame, febr findert, f. Gtell, als

Rinderfranlein in befierem Daufe, Ang, mit Gehaltsangaben an Elifabeth Schurm. Salberfiabt Angustenftr, 4

Fraulein,

37 Jahre alt, a. a. Ram., in Riche u. Haus felbft., incht pass, Stell. Selb. hat ichen Gelftl. Daush. acf. Off. u. A. 784 Tagbl. B. Gebild. Brank., ivradit., i. a. Sw. d. Daush perf. v. Eft. b. D. e. H. Put. Off. u. R. 240 Tagbl. Bl.

Chefköchin 1. Refrs., f. St. fol. o. fp.

Off. Oranienstruße 58.

Best. Fräulein i. Stells in größ. Betried sum Gervieren. Offerten unt. il. 240 Zogbl. Amegaitelle, Ariegerstrau such dem Londe, moleibit sie ihr 3 kindt. Töchter dem mitbringen kann. Off. u. E. 380 a. d. Togbl. Best. mitbringen kann. Off. u. E. 380 a. d. Togbl. Best. Best. 141. engl. Mähden v. Londe Stell. gei, Gute Behandl Houvet Anged. n. Z. 782 Zogbl. Berlog. Best. Rriegersw.

Beff. Rriegersm. fucht in aut. Dause nochm.

1 Amb oussufabren Off.

1. S. 240 Logol. Berlog.

A. Prau f. Monatsstelle o. 1/2—10. R. Rieblitz.
Rieblitzake 8, 8. St. c.

Diannliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Rensfmann, 19 Johre, studt Stellung auf Busso ober sonst im konstmann. Betrieb. Geft. Offerien unter R. 579 am ben Togól. Berlog.

Suche für meinen Sohn, weicher 8 J. die Beitel-schule besucht hat, Lehr-itelle in laufm. Geschäft oder Buro. Off, miter 8. 579 Logbl.-Berlag.

Gemerbliches Berfonal Berb. Gartner

fucht bauernde Stellung. Geft, Offerten u. 2. 578 an den Togbi.-Berlog. 2 Kliegsinvaliden

Fenkerpuher (beinbeschäbint) suchen seichte seinenbe Beschäft. Dif. u. E. 577 Tanbl. B. firben Lebnenbe Beschäft. bei E. Jung. iest Dus- Schuhmochermeiher gef. u. B. 260 Lagb.

Tadt. Oberteliner, obriden Zeugnissen such abreditellung in auch ouse. Off m den Tagbl. Berlag.

3g. Arantenwärter fucht Stell, ebt. als Brib. Bikger. Offert. an d. Rühnholb. Sotel Metro-pole, Wiesbaben.

bei hohem Lohn gefucht Webergaffe 18. Carl Goldstein.

Mheinstraße 39

1. Stod, herrich, Wohn.

8 B. Bad, Sentralbeig.

2 Aufgänge, reicht. And.
Reficktioung vorber Telebhon 396 angumeth.

8-Sim-Webu. m. r. Sub.

2 annussitrage 23,

2 St., fof. en. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 341

Laben u. Geichafteraume.

Mauritindstraße 12 belle Werklichte, ca. 50 gm groß, evik, mit Rebent, su verm ; für jed. Sand-werksbereich, a. Bäderei, geeignet; a. als Bagen-remise u. Automobil-schuppen. Räh. deielbit bei derecken. 684

Maurinusite, 12

ein großer und ein fleiner Loben, auch als Welchäftsburg ob,

nie Germantaume au permiteten, Rab bat, bei Derrchen, 658

perm. Rab. Augusto-itrake 19. Tel. 293. 433

Biffen und Baufer.

At. Billa a. Mleinbewohn. 8 Sim., fl. Stall u. Gart. au bm., eb. zu berf. Off. u. D. 521 Tanbl. Berlag.

Musmartige Bohnungen.

Wohnung auf bem Lond mit Stud Gorten gu bermieten. Oferten unt. T. 576 a. d. Togbl.-Berl.

Boblierte Wohnungen.

Babnhofftr. 6, 1. n. 2. St., elegant mödlerte ficine Viodnungen u. ein schön. Firmmer mit Kucke so-fort oder später preise.

Cieg. möbl. 4-5-8.-20. m. Riffigel. Tel. 4. 1. 6. evt. fr., au v. Wallufer Str. Bu erf. 9-11 und 3-4 Uhr Rubesheimer Strafe 18. Bart. rechts,

Für erstklassiges feines Kaffee

an bekanntem Badeplatz zur selbständigen Führung dessalben

tüchtige, gut repräsentierende Büfettdame – Geschäftsführerin

für 1. Mai gesucht. Hohes Gehalt. - Persönliche Vorstellung in Wiesbaden erwünscht.

Offerten sur mit Zeugnis-Abschriften und Bild umgehend erbeten unter P. 575 an den Tagbl.-Verl

Gemeinnütiges Unternehmen fucht auf 4-8 Wochen eine Silfstraft, Ariegebeichädigten ober Dame.

Selvitändiges, suberläftiges Ameiten, Nutsichrift, floties Walchinenkhoerben Bedingung. Angedote mit Geholisangade werden max karifilich entgegen-genommen durch die Geschäftstielle der Handels-kommer Biesbaden.

Bermietungen

1 Simmer.

Mblerftr. 57 1 8., R. u. R abustr. 36 große 1-8.-28. Zegrit. 20. globe 1-3-20. Refrit. 12, S. 1-8-B. Moriest. 20. Dw., 1 8. K. Schachtirahe 21 1 8. K. Scienter. 29 1-3im-Wohn. m. Abichi., b. 1. 5. 608

2 Simmer.

Ablechtr. 57 2 8.. A., A Mibrechtfir. 6, III. 2 8. u A. an c. L. A. B. 200 Blücherstrade 15, Wib. D. Blüderftrahe 15, Mtb. D., 2-3im.-Bohn. au verm. Edernfürbeltr. 5, 8., 2-8., 28.0h. Adh. S. 1, 638 Febar. 8, 5eb. L. 2-8.-93. m. t. Sub. ab 1, Nai ab. Juni au vermieten. Friedrichstr. 27 aboefcht. 2-8.-93. an ruh. 2, 696 Lebritr. 12, 8, 2-3, 193. 185 Riberassee 20 U. 2-3-193. Chwalk. Str. 85, 8, D., 1d. 2-3-93. m. G. R. S. Sebanstr. 12, Orh., 2 S., 1 R., mit etw. Sousach. Walramstr. 15, 1, 2-3.-93. Wohn. sum 1, Wai & v.

Gdernförbeltt. 5, D., 8-8.-Abohn. Rah. Toh. 1. 632 Häfnerg. 16, 1, 3 8., 8. u. Bub. fol. od. fpåt. 300 Nieiftstr. 8 Jadine 8-8.-PS. Rah. dei Brenner. 1. St.

4 Bimmer.

Gortheftz, 18, Ede Marib-fixanc, 1, Et., gr. 4-8-28

5 Bimmer.

Mbelbeibstr. 90 5 gr. Zim.
mit Jub. 1. St. 1. Juli
zu verw. Rad. Wicklandstrache 12. B 4001
Reflingstraße 12, 1. St.
herricheist. Wohnung von
5-6 Rim., Jad. reicht.
Rub. elette, Licht, auf
1. Mai od. fr. au verm.
Räh. BohnungduchweidBürs Lion u. Cie., Bahnbosisraße S.
5-31 Net-Lounna
Oranienstraße 33, 3. St.

Oranienstraße 33, 3. St., mit reichl Ausbebör zu ben. Ads bos. 1 St. ob. Selscherhach, Aboliter. 6. Rheinstr. 34 in ruh best. Gartenhaus. neu benger. 6. Jun. Bods. sofort ob. sofort Rah. Gartenhaus. neu benger. 6. Jun. Bods. sofort ob. sofort Rah. Gartenhaus. 1, 51. Asheinstr. 115. mit Bab. Gas. el. Licht u. reichl, Rub., für balb sb. spät. mit Kriensachlaß au verm. Räh. bafelbst. Vielcher. 33, 3, Brandes, netied frbi. möbl. Sim. sofo. Sim. Sieichstr. 33, 3, Brandes, netied frbi. möbl. Sim. sofo. Sim.

6 Rimmer.

Mheinftr. 86 8-Fim.-B., fehr gerdumig, ruh., auf fofort. Bor. u. Hinter-garten. Röh. Bart. 229

7 Simmer.

Manfarben x.

Middle Merandrastr. 4, B. Berrich. 7.8 .29., r. Sub.

8 Simmer und mehr.

Luisenftraße 25
ift die berrich einger.
2. Et. v. 8 B... 2 Rell.,
3 Dacks. Babe-Einz.,
Lauftr, Bentribeis, el.
Licht, Gas ufw. fof. zu
dan. R. Kontar Gebr. Buifen-Magemann, ftrafte 25.

Rifolaster. 23 neus. 8.8.-

Befftr, 18, 1 r., g. m. .) Wellripftr. 8, 2 L. g. m. . Wellripftr. 50, 1 r., m. . Rechtigist. Do. 1 r., m. 2. In der Jahnitt. Derwietet Kricografit. W. u. Echig. mit I Betten u. Küden-benns. der 35 ML Off. u. Z. 578 Laghi. Geriog. Wähl. Rim. iof. od. höft. Käh Moonftrage b. 1 l. Kel. find. b. eins. Dame g. mid. 3. m. Klabier. u. Kidenben. Käh. b. 1—8, Echarmboriifit. 42, 8.

Sür Dauermieter!

In elegant, neuseitl. Billa mit gr. Garten, nabe am Kurb., lind aum 1. Wei 2 große brachtvelle Zienmer. practivolle Zimmer, mabl, ober unmöbt, ober unmöbt, binaus, bei fehr gut, Benkon zu bermiet. Barlend für belieres ibernax, Berr oder dame. Geft Offert. t. &. 578 Tagbl.-B.

Danermiet, Bernist, anft Fri. findet Sim, bei ält Dame, Br. 14 Mf. Ans. 7—8. R. Lagol. Berl. Be

Gut mübl, Simmer, mit 1 ober 2 Betten, nahe Kurbans u. Kodbeunn., paff, für Offiziere, auf W. Buridenz., elette, L. ulw., billig zu vermiet. Räh, im Tagbl., Berl, Sv

Beere Rimmer, Manfarben 2c.

Bismarder, 32, 3, gr. 1. 8.
Blüderpl. 4, B., S., M.-G.
Ariedrichfter, 27 ar. Mfd.
m. Gas n. Baffer fof.
Derderfte. 31 Manf. s. v.
Luifenstrede S. Gith. Bart.,
at. leere Manf. bill. s. v.
Dranienstr. 54, Mtb., I. 8.
Borthfte. 8, B., I L. 8tm.
sum Unteritellen von
Brodeln su bermieten.

Beller, Remifen, Stallungen 2.

Stallung

für 6 Bferbe ob. geteilt, mit ob. ohne Wohn, gu verm, Jahnitz. 19. Rah. Kefichenbach, Udolfitz. G. Stall. u. Remife au bm. Käh. Weberg. 88, 1. 818

Mietgejuche

Schichterftr. 6 belle trod. Sodelgeichoftraume gum Ginitellen von Möbeln au 2 is. beff. Kriegersfrauen mit je einem stind juden 2 × 2-Bimmer-Bohn. ob. 5-Bimmer-Bohn. gefeilt, out sofort oder später. Geil. Cfierten u. K. 574 an ben Taghl.-Berlog. S. gr. sonn. 2–3.3.29, im Sardelh. Offerten m. Breis unter H. 240 an den Taghl.-Berlog.

Rt. Beamter judit sum 1. Oftober ich. ionnige 2- bis 3-Zimmer-Bohnung im Gorderhaus, möglicht mit elektrichem Licht. Offerten m. Breis-angebe unter 2. 579 an ben Lagbi.-Berlog.

gen Lager. Settle grinder d. 1. Oft. 2-Sim-Bohn, in besseren Souse, übern, en. Dausmeisterit. Off. u. T. 240 Tagol.-El Rinberlofes Ghepaar

3-3immer= 28 ohnung

für 1. Juli c. mit eleftr. Licht, Bad ufw. in rubig. Daufe. Näbe Dampachtal ader Tickricker Seite bebotzuat. Breisoffert. u. g. 577 an den Zagbi.-B. Angefielter, in sich. St., sucht zum 1. 10.

280knung.
(3 Rim.) bis 650 M. Näbe Dauptbohnhof. Gest. Off.
Rerestrade 11. Briseur.
Geschäft, erdeten. F50

Ging. Chepaat funt fosort in Nahe ber Elefte, Etrabenbahn gejunde rub. aelea... geräumige 3. bis 4-Rimmmer-Bohnung, m. elefte, Sicht, möglicht Ganteite, nicht Stadt-mitte, Offerten u. O. 575 an ben Tagbl. Berfan. Orogere 3-Rimmerod. Geinere 4-Lim-Bohn,
evel. mit Garten, Käbe
Ompbhafindof, aum 1. 10.
Au mieten gehacht. Gefl.
Offerten unter R. 575 an
den Togobl. Berlog.
Swei herrschaftlisse

Bohnungen

uon je 4—5 geräum, Bem. suchen 2 and je 2 Berson, besteh. Ramilieu in siner Rilla ober mögl. in einer Rilla ober mögl. in einer n. berf. 1. Etage e. Daufes aum Sommer ober Deröst. Offert, mit Breisena. u. S. 509 an ben Tagbl.-B. Wohnung geruck.

4- od. 5-Him.-Bodnung. Bentraibeig. Dochbart od. 1. Etage, wo Aufgag auch 2. Stod, mit 2—3 Rons., 2 skeller usp. auf 1. Oft. ges. Off. mit Breisang. inst. Detaung u. E. 572 an ben Tagbl.-Berlog.

5-6-8im.-Bodn. ges.
Act. Edde. s. die obere Etage einer nur Stödigen Billa mit allem neuseill. Romfort. Räde Gieftr., mogliadis Gübviertel. ouf 1. Oft. zu mieten. Angeb. u. D. 679 Tagbl.-Berlog.

Gefucht

für alleinftebenbe Dame fonnige Etage

5-7 Bimmer, Sübballon und Bentralbelgung, nur in höherer freier Lage, Recoberggegend Angebote an

Bfarrer Deib. Walfmühlftraße 8.

Aunges Enepaar fucht mobl. Wohn. und Schlafgimmer m. Rücken-benubung, im Bentrum, Bart, ober A. Eriage, Off. mit Breibang, u. D. 577 an ben Tagbl. Berlag. mobl. Zimmer

mit Benfinn. Gefl. Ann.
mit Breidannabe unter T. 577 an ben Tagbl. B. Ginfach möbl. Blumer von awei Berren, nachft Bismarde., gef. Off. mit Breis D. 580 Tagbl. Berl. Breis D. 580 Topbi. Berl.
Ebepant, Fran frank, sucht möbl. Limmer mit Gartenbenugung (ausw.) für dauernd. Offerten mit Breis unter F. 579 an den Togbi. Benag.
Dauerm. f. & 16. April einf. möl. Bim., Sinterh., mit Kochgelegend. Off. u. E. 579 an den Togbi. Bim. Sep. ungeft, mobl. Sim. m. etwas Rucherden. gea. oute Bezahl, gef. Off. u. B. 240 an den Zagbl.-Bl.

möbl. Zimmer

ober auch Bohn- und Schlafgimmer, mit unab-bingigem Eingang au wieten. Off, mit genan, Angabe bes Gebotenen u. mit Treisang, u. B. 579 an ben Tagbi, Berlag. Bir Untertertigner

bes hum. Gumn. wird Kufn. in Kam. gefucht bei Beauflicht, der Schularb., evil. Nochbilfe. Off. unt. K. 578 a. d. Tagbi.-Berlag.

am Rurgarten 3 bis vier

am Kurgarten 3 bis vier große leere Zimmer, mit Balton, Kücke. und Babbenub., Kücke. und Kabbenub., Kentrafbeigung, Boden. u. Kellerraum a. I. Off., ewt. etwas früher, für längere Aabre gefucht. Offert, mit Breis an Glaus, Grünweg 4.

Mileinfreb. Schneiberin incht zum 1. d. ein leeres at. Zimmer mit Gas im Abled., det anstundigen Reuten. Off. mit Breis u. M. 579 Tagbl., Berlag.

Mileinfreh. Mann f. in ruh, d. leert. Sum. m. sew. Gion., sow. Roch. u. Beuchtags. 10 bis 12 Mil. Off. u. G. 579 Tagbl., Bl. Sprachlebrerin fucht leeres Lim. m. Roch. gegen Universität. Angeb. u. W. 579 Tagbl., Berlag.

Alleinftebende Dame

i. D. fof, mod. 3-Simmer-Bofin., evil. großere Bofin. mit Arat guiammen, Aurpiertel ober Stadtmitte. Diff. unter H. \$86 an ben Lagbl.-Berlag.

Mietverträge portātig im Jagbiatt- Beriag

Fremdenheime

Daus Riviera, Bierftabter Str. 7. vorn. Fremb. Billa, gut gel. R. m. reidil best. Berpfl. von 8 Me. an. Bentralbeig. M.

Feinere Privat-Penfion für Rura, u. Dauern. Billa Baulineuftr, 1

A. Elbers. GS werden einige eleganie, gutgeheiste Rimmer frei. Lift, Teledban, eleftr. Licht, Köder vorbanden. Mi-wechfelungsreiche gute Benfion.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Saweres Belg. Piere

(Dengit). 1- u. Lipannig gefahren, fofort au vert. Dubaefeld, Limburg/L. Telebbon 177. Starfes Bond m. Keber-rolle und Geichier billia au verfaufen bei Weichte. Dermannstraße 26. D. B. Gut freffende Kertel au di. Debner, Datheim, Beilburmertal 8. Wrischweitende Biege

Frifdmeltenbe Biege t bert. Rari Gird Gierflein, Ruferfir. 1

öchierliein, Küfeckt. 10.
Kotierliein, Küfeckt. 10.
Kotiw. Riegen au haben.
Vendle. Bluderstraße 40.
Drei frijchmelkende
dornt. Sahnengiegen bill.
zu vert. durch Schuld.
Elwiller Straße 7.
Schönes is. Siegenlamm zu vert. Zu erfragen bei dein, Abolfballee 18, 2.
Webr. Liegenmutterf. vl. Wande, Bieden u. Jogdbund.
2. Keb., firm dreil, vl. fof. Gullich, Mhetnitraße 60.
Echt. deutsch. Scholerende.
Dobenn. u. Jogdbund.
2. Keb, firm dreil, vl. fof. Gullich, Mhetnitraße 60.
Echt. deutsch. Scholerende.
Dibergrau. woch. u. fehr anhangl., and d. Riebert.
Rerofitaße 30, B. Swinger d. Rerofitaße 30, B. Schone.
Qt. Ichn. Rekninska. Rübe. Ri. fchw. Rebpinfa. Students of the Bolling ou vert. Ebnie. Rauents. Str. 12, Ntb. 2, Wachf. Spis (4 Mon.) vf. Lill, Winderstr. 48, S. 1 r.

Bibel, Gitviller Ctr. 3 Gelegenheitstauf! Einige Briffonfringe

bon 25-200 Ml nur an Brivate au verfaufen. Boneler, Borfftrabe 8. ich, alte Spinbeluhren bertaufen. Bertram, buftraße 8, 1,

Cabultrake 8. Rabnitrate 8. 1.
R. fdw. Strobbut, ft. B.,
u. berich neue Bücher f.
Gewendesch. (Mittelft.) vt.
Rothe, hellmunditr. 20, 8.
Dut mit Reiher, 3 hafen
mit Stall bill. 2. vt. Bed.,
herberftraße 8, 8.

Offic, garniert, wenig gefrogene u. neu. preiswert zu ver-faufen. Ricodemus, Weil-itraße 10, Oth 3.

frauen. Arth. S. ftrafe 10, Oth. S. ftrafe 10, Oth. Sapothut, neu, Stedaicclompe, 2 Boliterstühle, Koffer u. Trube vf. Brubf, Thispodermit. 37, Pialio.

ichwars, 950 Mf., gu bert, Schod, Bellmunbitr. 5. B. febr auterhalten u. Ion, mir Stanber und Stuhl au perfaufen bei Rolling, Bertramftrafte 8, Part.

Bertramstrofte S, Pact.

1 Stude u. 1 Kona. frügel (wenig gebr.) im Auftrog au de. G. Stiebt, Biereitabt. Wieselbad. Str. 19.

Sch. Krügel zu verk. Kader, Dodd. Str. 55, 2.

Sviegel-Opernglad ut.
Deder, Kirchanse 18, 2.

Geammophon a. Trickt., mit Blatten au verfaufen.
Dürr, Bismarchring 31, 2.

B. gebr. bbot. Abbergie. Düer, Bismardring 31, 2, B. gebr. phot. Abbarate, Objekt. u. Utens., bell. su verf. Aug. Dorn. G. m. b. D. Mainzer Stroep 68, 17 Bbe, Brodh. Legison zu verf. Frau A. Höfer, Mblerfixohe 65. Turiftische Sücker zu pf. Brunn. Abelbeibirrope 45, anzuschen bis 11 Ubr.

Muriftifde Bader bill. apite, Scharnhoriffir. 28

Turihilde Büder bill.
Capito, Scharnhoriffir. 28,
Berfdiedene Büder
für Oberreal- u. Mittelichnie bill. odesug. Seivel,
Seerobenfiraße 19, 3 Ifs.
Schulbücher, gut erh.,
hir Luseum u. Neisbrett
hi berfoufen. Schauer,
Launusfiraße 65.

Berichiebens faft neue Sücher ber oberen Rtaffen bes Reform-Realabennaf, billig abangeben.

Marz,
Scheufendorfftreße 1, 2 l.
Schulbücher
der oberen Wittellichulflossen zu verk. Deneder,
Mallader Str. 8, Wich. R.

Oberrealidath, H. H. of Reuer R. Schnirungen Mein, Conlinitrage 3,

Stein, Coulinitrage 3, 1.
Für Liebhüber!
Liebhüber-Alb. m. 170
inter. Serien fof, bill. bf.
Gullich, Sib., Albeinfrr. 80 Gammififfen, Meiberft. billig abzug, Dr. Merbot, Rabesbeimer Str. 22, 2 Borb., Moi., Sugftangen, m. Borbe m. Frf., 1,70 f. 0,24 br., u. b. n. a. Priv Subn, Bertromsit. 17, 24

Wegen Auflötung berr-icaftlichen Oaushalts w. in dem Laben Delaspec-itrabe 3. Kaul, eine eise. Bimmereinrichtung and ein schlafzimmer

verfauft. Enguseben nur verfauft. Enguseben nur verm. awischen 11 u. 12 Ubr. Händler verpeten. Altre schwer. stämisches Speisezimmer u. elea. Empire. Salon bistia au vert. E. deinrich, Wilhelmstraße 8.

Salon-Ginciatg pl. Nath, Geethestr. 18, 1, Eif. Bett mit Matr. u. Feberbett zu vf. Best. Bail.-Ar.-Ring 65, 6-11, Eif, Bett, Schreihpult bt, Burger, Taumuslitt. 5. of, Burger, Taunussitt. 5. Ginte Rubb.Betrftelle ut. Störzinger, Rieiftit. 11. Gut erh, w. Kinderbett 8. bl. Kau. Wolcamite. 12.

g. bf. Rau, Wolramitt. 12.
Kinberbeit u. Feberbeit.
Werner, Kiedt. Str. 19.
Büfett, nußb.-n. Chaife-lonane mit Dede zu vert.
dindler verbet. Weber. Elivider Berafie 5, 1.
Kit. Webeg. Trumean zu vert. Läwe, Millev-firaße L. 1. L. bormittags.
Stores Billich-Sofa u. 2 Seifel billig. Dans, Mite Kolomende 12.
Ein Sofa zu vert.

Mte Kolonnade 12.
Gin Sofe au verk.
2ill. Bill. Bill. Genetit. 48, S. 1 r.
Ranapse 60 Mt.,
Matterfuhl 25. Cooffich,
Hülomitr. 12, B., 10—11.
Gin Sefreike,
eine Holzschtiftelle mit
Sorungrodenen u. Matr.,
ein runder Tifch, eine
Bortie neus Korbe zu bl.
Robt, Frantenfir. 28, 1.
Sch. faw. Schreibrifc ve.

Sch. fans. Schreibtifch ve. Baiting, Rettelbedire. 18. Munder Tifch. 200 Rahre alt. ovaler Tifch mit weiß. Marmorde. icone Balchtvilette, 2 eich. Stühle, altbeutich, au vert. Sändt. verb. Bel. von 95-12 Kavellenftr, 12, 2 r., Buffer Drunfchrant

idmars, Damenschreib-tilde, Lüfter, Umbeln, Steblampen und and. sof. wensunschalber su verf. Areise, Nerstal 55, Kinderstählde, Klapp. Liegew. Bodewapunken vf., Mangel, Reugasse 5, 1 r.

Olasidrant, Thefe u. 2 Negale zu verlaufen. Plojsbach, Weberg, 56, 1. Guterhaltene

Labenthefen

bissiaft abzugeben,
Geichwister Mener,
Langanste 27.
Labenthese m. Gladauff.,
Labentot., 2 Ertergest. b.
Loomann, Bertromstr. 15.
2 graße Labenschränste,
chen Glad u. Gespache, chen Glas u. Gefacke, unt. Schiebeküren u. zwei Stauberfer, bill. Bornmann, Oronienitt. 31, B.
Stauberfer mit Spiegel,
2—3,20 m. zu verl. Go.
Wetgandt, Keroftx, 33, I. Geisberastraße 28.

Zu verkaufen Oil, Schnutaft, 120:80:15.
Schaufenfterschift 180:35.
Ancebi, Ariebrichftrabe &
Singer-Riffpmafchine,
Zentral Bobbin, nabt.

Sentrel Pobbin, naht, kapft u. ftidt mit Klaup-tisch, wie neu, zu verk, Aumust, Saalgasje 18. Berfchieb, Eskuhmacher Roschinen, Benten, Werte-tische diffig au verlaufen bei Weber, Schwalbacher Stroke 27, 2.

Bierdegeichier

(Ginspanner) zu verlauf. Relichenhach. Weglfür, d. 2 elegante Bferbenelchirren und große Kahue an verlaufen. Ondbarth. Kreleginöftraße Af.

Githigen Brenf zu verf. Wester, Westerhe B. 1.

Mehr. Kollen, G. Magen u. 1 Gig zu verf. Adh. Wecht. Delenenitraße 4. Schnepptarren nebit Gefdirt in bert, Relimenbach, Abeifftr, G.

Gin Sandw., fast neu, Rittelfchusb vl. Sants ann. Ribosh, Str. 38. mann, Ruboss, Str. 88. Starter Danbleiterwagen gu verf. Stiehl, Bierfindt, Brivotitraße g.

Arantenfahrfinht faft neu, gum Gelbitfahr, billig gu bect. D. Betri, Bleichftraße 23, Bart.

Bleichstraße 23, Eart.
Ein noch neuer Aranfonschröhigt mit Gummibereifung und seinker Andhartung au v. Weister Andhartung au v. Weister. Telephon 2130.
Al. Kind-Playdm. 31 vl. Oesh. Dellmundir. 42. 3, Side u. Liegemag. Ofen u. fl. Dew su vl. Stiebl. Vieritadi, Reugafie 16.
Plauer Kinderwagen vl. Willefe, Schwadt. Str. 28, Gut erh. Kinderwagen vl. Willefe, Schwadt. Str. 28, Gut erh. Kinderwagen Gut erh Kinderwagen m. Ricel- u. Gummicab, für 40 Mt. au verl, Rob. bei B. Bester, Schierbeim am Mhein, Jahustrohe f. Rinbermagen, weiß, 5. Baum, Relleritr. 22,

Rinderwagen, wert, 3. Nr.
Banm, Kelleritt. 22, K.
Svortwagen zu vert.
Deinze, Dohd. Str. 98,
Emaill. Bademanne,
Badeofen. Berj. Bage vt.
Daer, Friedrichift. 27, 33,
Emaill. Bademanne
u. Badeofen zu vertoussen.
Kölling. Dohd. Str. 15
u. Bertramsfraße 8.
R. Badeofen zu vertoussen.
Kolling. Dohd. Str. 15
u. Bertramsfraße 8.
R. Badeofen zu vertoussen.
Echnoalbacher Str. 6, 1,
2 zebr. Folg. Mauleaur.
L. 255 L. 1,46 vr., zu vert.
Kehler. Kirdmasse 44, 1.
Rbandtäfelung
in Solz. 18 Ktr. sang.
1,50 Bat. boch. billig zu bertausen. Ech. Baltarmssitaise 85, 1. Stod.
Berichied. Kildgeltären,
Strickied. Kildgeltären,

Sericied. Mügeltüren,
mit u. ohne Glad. Lojten
Kenlier u. Türen u. Rodsglad. Jalaufien u. Rodsglad. Jalaufien u. Rodsladen, Eichen Troppe,
14 Stuff. I. u. noch andere
Treppen, Wiedenum u.
Mollieile, eiferner Glactens
isich Bant u. Stüdle, Küchender u. d.
Kelleckt. 25. Zei. 2006.
30 Borfeuster
u. m. Türen. Scherzinger,
Gmier Str. 4, Edd. Bert.
Weis lad. Flumentrippe
u. Balwentschoder voll. au
vf. Gnieiche, Blücherst. 19
Gs. Bart. fe. Dhibdaume,
Grüf 1 W. Nahered im
Logol-Berigg.
Sy
Dimbersträucher

Fortzugshalber zu verlaufen Sch'alsimmer, tompl., Sofa, Bandbrett, Mah-Betten. Schrant, Bimmertiofet, Lampen uim. Martiplas 3, Holtfort.

Sehr elegantes Herren-Zimmer,

ichwarz Giden, ichwere folibefte Andführung, 3. vert. gandl. berb. 3. bef. v. 8 Uhr ab. Holifoet, Marfipt. 3. Sanblor-Bertüufe

Bu vertaufen amei gute Mlaviere. Ader, Wellrisftraße 21. Telephon 3930.

Ein Boften guter Rinbergeigen preiswert bei Deinrich Wolft, Wilhelmftrage 16. Manbel, Gifarre, Rong. Rither, Bioline m. Gtui &. vt. Beibel, Jahnftr. 34, 1 r

Ronfervengläfer, Raffeeröfter, Schrotmiftl. Gaslamb, Brenner, Bul., Cliubt., Gastucher, Gas., Brat- u. Baden, Babeston, Sabfadher, E., Erf., Kersen au verfaufen Kronfe, Welleibftraffe 18.

Große Auswahl

in Eddatzimm, in Rah. Rusd., Eichen, Birlidd., m. 1—2. u. Stür. Spiegelicht. bon 200—5030 Kl. Ans-achl Spieles. Wohnsim. Scions, moderne Küchen, Büfetts, Bertifos, 1. und Lucige Schrönfe.

In Gelegenheite. faufen:

mehr. Schlofg. Speises. grohe Ansah Diwans, Gharielongues. Sois-Sarnituren, Komm. Schreibstifcke, echt ameril. Roll-puli. Desbetten, Waters. Schränke usw. usw.

Möbel-Baner, 51 Belleiblinde 51.

Berthalsband

int Muftrag gu berfaufen burd; Glücklich, Friedrichftr. 10,

In vert. gedhere Bartie Beitungen, Jeset-Kandwagen, 1 Slaigen-Spüllaften mit Sint ausgeschlagen, Eder, Weltriefer, 21. Tolephen 3830,

Buglampe, gebr., billig. Basofen billig gu vert. Rompel, Bismardr. 6, B

Ranigejuche

Bjandfdjeine rillauten, Schmudfachen, pkede, Service, Uhr. ufw. mft zu allerhächlen Br. Stwemmer,

Rengeffe 19. 2. Rein Lab. Offigiere Art. Sabel m. Unterschmallfond, ufte, Oct. Rewisballee 57, Feitfer

Briefmarten

ben 1840 on, ben u. auf Briefen, auch Sammlung. Ein, und Verfauf. E. disticior, Babubefüt, S Bir loujen Markenfammlung Berline, Burgftr.13

Briefmarteni. J. Gr. eins, Mart, gange Briefe taufe ftets gu bobem Br. Seibel, Jahnftr. 34, 1 r. Beffere Briefmarkenfammlung u. afte Briefmarfen zu t. gefucht. Mug. ff. 771 Tagbl. Berl.

Schreibmaschine faufen gefucht für Striegsinvaliden. An-

gebote an I. 6. Arnb. Bilbelminenstraße 54 Birsbaben.

ölügel, Sianinos, alte Biolinen fauft, toufcht D. Wolff, Wilhelmftr. 16. Manhol. u. Citarre gef. Oalter, Jahmitrofie 34. B. Gute Schillergeige dit lauf. 9ef. D. Scheurer, Meickhunge 35, 1.

ausenhalten, in ungefähr. Größe v. 40 Zmtc. Lange su lanfen gel. Breibang, an Stellwag, Biebrid, Mieinstraße 19.

Wertuelle antife Möbel,

Gemalbe, bunte Rup-Brangen, Dane, u. Tofden-ukpen, alten Schunkt und alle fonftigen Genenftände d. Kunst-gewerbes kauft su hoben Broifen

W. Fliegen, Grebenstraße 36 unb Wagemannstraße 36.

ster belieft. Templa, Siemenmuster, fow gebr. Siemino au faufen gef. Offert an Waris Wage. Offert on Marit, Mains. Librarage 33.

Junges Chebaar fucht mederne, gut erhaltene Schlafhimmer-Ginrichtung Schlassimmer-Ginrichtung ans Brivathand an fanf. Eingel. Ungeb. mit Breid Richlftraße 19. Schwab. Rint D. Sipper, ftr. 11. Lel. 4878. gablt am betten für Möbel a. Art, einzelne Stüde u. gange Kachlöfic, sowie Bettieb. Teppicke. Sfandichieine u. alle aus-rangierten Sechen.

2 fl. Rohrsessel

nebst Tischden für Balt, aufuck, Angeb. m. Breisaugabe an Letschert,
Echeffelftrabe b.
Rüchen-Einrichtung,
Eofa, Chaifelongue, gut
ern, su fauf, gef. Altbeus, Kriedrickite, bo. L.
Nahrplattenfosser. deus, Kriedrickitt. 55, L. Nehrplattenköffer, gut erb. zu faufen ge-fucht. Dittmar, Wainzer Strahe 54, L

Desimalwage, bis 50 Rg. Transtraft, fauft Med, Spiegelgaffe 7. Telephon 6078, Sobelbant, Wertgeng,

Beimofen zu faufen gef. Gebriein, Wellribstr. 28, 2 Musgetammte Saare tauft Brotdmann, Haar-bandl. Rheinftr. 34, S. 1. Jeicht. Einspänner

guterhalt., mit g. Bremfe, möglichft mit Gefchirr, gu Taufen gefucht, Gefällige aufen gesucht, Gefällige Offert, an Mag Semler, Abeinstraße 28. Suche gebr. Luppenvogen Gorter, Kelleritraße 4, 2. Bobewanne u. Ofen (Roble), gebr. zu feufen gesucht. Breis - Off. on Roch, Wielandstraße 19, 2.

Bflug u. Enge zu faufen gefucht. Mieber, Woolfsaller 40.

Zeitungen Buder, Atten, Gefte unb Abfallpapier t, u. bolt ab fr. Sauer, Gobenftrage 2, Wein= u. Gefts

Morte tauft und bolt ab Schlegel Johnstr. 8, 2

Wellrigftr. 21 ftanbiger Untauf Seht- u. Beinkorke Flaiden, Bavier, Lumpen, alte Kofos. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Sett-, Weintorie Blaichen, Limpen, Bapier, Safenieffe, Robboar ufm, tauft fiete Gd. Still, Blüderftr. 6. Tel. 6058.

Flaiden, Korfe, Relle fauft D. Gipper, Gegen gute Sezahlung Auster für einen geoßen Sund gefucht. Graukich, Erbacker Straße 3.

Ziegen n. Ziegenlämmer Botel Wiesbadener Sof,

Moribitrage 6. - Telephon 6565.

Angebote auch bon austvärts erwünscht; bie Uebernahme tonn ab Stanbort geicheben.

Cebrandite Adler - Schreibmaschinen,

auch reparaturbebürftige, tauft Stanffaillee 35 M. Doerankamp, Gernipr. 3003.

Anstrage gesucht autife geschnitte Schränfe wie auch eingelegte.

Trau Resenfeld. Bagemannfraße 15. Telephon 3064.

Antiquitaten men Möbel, Gemälde, Porzellane, Kupferstiche, Skulpturen, Miniaturen, Peritaschen kauft zu bohen Preisen

L. Heinemann, Taumsstr. 30

Delinertehr

Rapitalien-Angebote

Anpotheken kayital

unter geitgemäßen Naherco. Edmalbadier Mf. 25-50,000

auf erfte Suvothet, Silla in Biesbaben bewerzugt, angulegen, Rah, Luifen-ftrage 19, Barterre,

45-50,000 Bark 1. Onpothete auf Juli aus-guleiben. Frieba Rraft. Erbacher Strafe 7. 1.

Rapitalien-Gefuche

30,000 Mf. als erfte quie Spothef a. wertvoll. Gennbftlid im Rheingan nur v. Selbft-geber gesucht. Geft. Sis, u. F. 578 Tagbl.-Beclag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Wohn. Radm. Buro Lion & Cie., Bahnhofftr. 8 T. 708. Brogte Auswahl bon u. Konfobjekten jeder Art.

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich. Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Moderne Billa Gelegenheitsfauf, Biebrider Strese, für 56 600 Mart zu vert, Jul. Millabt. Abeiheidftr. 45, 23 Ua bachtal, herrline Lage, schöner Gerten, 8 Jimmer und reichl Zubebor, 15 Dän, vom Kurhaus, 311 verk, Freis 68 000 Wk. Aus.

funft erteilt Karl Kusse, Kersftr. 30, 1 2-3-Familien-Villa mit Garten u. prachtvoll. Kassicht an der Biebricher Etr. gel., rent. Hand, zu verf. Ange. unter U. 576 an den Tagbl. Berlag.

Gelegenheitstauf, 10 Sim., Diele u. viel Rebengelatz, Rentrold., elefir Licht, u. all Komf., mit Garten, Breis 67 000 Mt. Rah. d. Billy, Reitmeier, Derrnaartenftraße 16. Telephon 6478

Telephon 6478.

Bierflabter Höhe, Landbaus, 6 Limmer mit reidst. Lubeh, Ges, eleftr. Licht. Bad, R. d. eleftr. Bahn, gr. Objis u. Ge-mittegarten, preiswert su berf. Anfr. u. B. 562 an den Lagbl. Berlog. 626

Landhäufer u. Billen in allen Breis. lagen au vert. Saus. u. Grunbbefity. Berein Bier-itabt, Telephon 6016. 4×6 Simmer

Herrschaftshous

neugeitl., eleg., rentabel. au perfaufen, Offert, u. II. 574 an b, Tagbl.-Berl.

Größ. Anwesen in Dies an ber Labn, Rabe bes Bahnhofeb, frühere Brauerei m. Birtifcaftsbetr., fehr Birtischaftsbett, sehr preisvert zu verlauf. Einnet fich f. Troden-anloge. Grobe Darre, Reservoire, eletit, L. Arafistrem, Gos. u. Basterleit, Brunnen mit Kumpe find bor-handen. Rüberes d. I. Chr. Cliedlich, Wiesbaden, T. 6656. Wilhelmstraße 56.

Berfaufe ober taufde Seriaufe doer eanfaie prinse Gut mit bollt. Jud. Sehr gut rent. Objigut im Abetragan verfauslich. Off. nur von Selbitreft. unter E. 578 au den Last. Seriag exdeten.

Grundstüde

babei auch eingefriedigte Garten, mit Wasser berf., zu berkaufen. Räberes Müller, Arnbistruße 3. Aufg. Schiefergt. i. Rha. verf. Imand, Weilfir. 2. Immobilien-Raufgefuche

Villa oder Landhaus it Garten, bier o. Umg. reft bom Befiter gef. geb, mit nah, Ang. u. 570 Tagbi. Berlag.

Laudhaus sber fleine Biffa mit Rub-garten gegen bar ju fauf, nef. Angeb. m. Breis u. 29. 574 an ben Tagbl.-B.

Paditgefude

Rentionsfähig, junges Shepaar fucht fleine autgebenbe

ale Babfer, eut. au padit. Dff. u. 8. 576 Zagbi.- B. Leerer Ader

Donbeimer Strafe 16, 1. Unterriot

Institut Words. Som 1. 4. an bob. Briv. Schule mit ff. Rlaffen für Rnaben, Untere. b. Gomn.

n. Reafanftaften. Erfolgt, Borb, auf alle Chule u. Militärpt, Ann. vom 7. J. an. Mäbch. w. priv. o. in Gr. voetbereif. Schnelle Borb. a. Rott u. Kricaseram. v. Boltsta. a. Mitt. u. h. Sch. Untin viel. Spr. a. f. Aust. Arbitd. in a. Häch. vis ob. Al. cinfall., famil. Briv. ulnt., a. f. Lamen. Verienturfe. Pention. Hortb. U. in a. Wishenfeb. K. Kricast. u. i. Kind. viel Ermäßin. ebenfo f. im Silfsd. Kät. Durch b. Anit, w. Arb. au Gunft. d. Kanit. w. Arb. au Gunft. d. Schlied. bill. bei. Leiter: Words. J. Jahal. d. Deerl. Zan. Abelleidift. 46. E. Oranienstr. 20.

Hofrat Labers höhere Anabenicule,

Militärberedit, Realfdinle mit Benfienat,

Abelbeibftraße 71. Rieine Klassen, gute Erf. Tägliche Arbeitsstunden u. Aufsicht von Fachlehrern. Biederfwsungsf. Oher, u. Gerbstweitung, Einsährig. Sevanis. — Schulbeginn: Dienstag, den 9. April. Infinahme tägl, v. 11—1.

Ev. Jamil.- Alumnat Dberlahnstein a. Rb.,

f Schiler d. Ghunnaf. u. Realprog. Gingeluniert. i. Daufe. Borg. Empf, Reiche Erfahr. Anitalisplan d. Brofeffer Bauf Beer.

Mainzer Badat t

Mains, Clarafir, 1.
Serbb. f. Gini., Fabiur., a. für Dam. Lages. u. Abend.
furfe. Säunt. Schül. b. NachWahl: VormittagsGini. Zag. Sturf. Beit.
Nachm. oder Abenddie beiben ledten Brüf, im August 1917 und Jebr. 1918. Prospeste frei. Sprechst. 11—1. Bernipreder 3147.

Schulerias

für löng, u. fürsere Beit, Ginsel-Borber, auf Bruf., Rachbilfe u. Arbeitsfinnb, für Gymnaf. u. Realich. Laugiahr, biefige Erfalge. Offerten unter B. 580 an bem Tagbl.-Berlag.

Ginj.-Freiw.-Cramen Energ. Lehrer, besten Binterschüller bestanben, bereitet aur Derbitprüs, vor. Off. u. g. 569 an den Taght. Berian. Alabemiter, m. la Ref. ert. bill. erfolger Jaachtiffe. Off. u. u. 579 Taght. Bl.

Off. u. U. 579 Tagbi. Bi.
Staati. gepr. Lehrerin
(mit Abitur) erteilt Uniterricht in all. Hadern (duch Anfangsanterr. in Latein
u. Mathematil). Angeb.
u. D. 567 Tagbl. Berled.
Beauff. u. Mith. b. b.
Idmianfg. f. 8—10jähr.
Mbch., a. größ., in Franz.
u. Engl., mil. 15 Aff. Off.
E. 239 Tagbl. Sweigstelle.
Oberiefunbaner

Oberiefunbaner ert. II. Schulern Rochbisc-Unterricht. Offerten und. T. 579 a. d. Loobl. Seri

Berlin Schule

Rheinftraße 62. Telephon 3664. Telephon 3664.
Arangölich, Englisch, Italienisch, Spanisch, Nufilch, Boluich, Wolländisch, Deutsch, Wolländisch, Deutsch, Unfere bewöhrte Mesthobe verb, b. Erfolg, Echnientlaufene finden in kl. Jiefeln Fortbilt, ju mäh, Breif, Nationale Lehefräfte.

Deutid, Frang., Englifch. rdl. Unterr, ert. Sprach irerin Abelheibitr. 20, 8 Junge Sprachlebrerin, iaatl. gepr., eri. Unterr. 11 Englisch u. Französisch. Walkmühlüraße 20, 1.

Dame gibt Unterricht in Frangolifch u. Italien.
— auch Ronverfation.
Offerten unter D. 578
an ben Tagbl. Berlag.

Franz. Konverfation. I. Madden L. fich an e. Firf. bet. Abelbeibftr. 20, 8

Memmens 8 Sprachen Rene Schönichreiben Rurfe Stenographie Buchführung Majdineniche.

a. brieff. 8.4 monatl. Chreibmaichinen verleiht Generalbeeid. Dolmetich am Lanbgericht. Reugaffe 5.

Beginn neuer Aurse ienograph. Rafdinen-fireiben, Goonfdreiben,

Ausbildung in fämiliden laufmännischen Fächern. Sienogt. Inilituf Biebbab., Gerichtsftr. 9,2

Kaufm. Privatschule



Ringkirch e. Telephon 223,

Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen und der Ein-teilung wegen baldigst erbeten.

Einf., dopp., ital. und amerik. Buchführung m. Monats- u. Jahresbilanzen, Gewinn- u. Verlust-Rechnungen — Bücher-abschl., Wechsellehre, Postscheck- und Giro-Verkehr, Scheckkunde, bürgerl, gewerbl. und höheres kaufmännisches Rechnen, Kontokorrentlehre, Bankwesen, Steno-graphie, Maschinengraphie, Maschinen-schreib, Korrespondenz. Allgem. Handelslehre,

Unterricht. DieUnterweisung erfolgt in allen Fächern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit siche-rem Erfolg nach 40jähr, praktischer Erfahrung-

Nach Schluss der Kurse Ausstellung von Zeug-nissen und Empfehlung.

Mässiges Honorar.

Monatl. Schulgeld wie seither ohne Aufschlag bei 6-Monatskursen für etwa 150 monati. Unterrichtsstund, nur 30 Mk. monatlich.

Prospekte und nähere Auskunft gerne kosten-los zu Diensten.

Hermann Bein,

Diplom-Handelslehrer u Diplom-Kaufm., beeid. kaufm. Sachverständig.,

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin Inh. d. kaufm. Diplom-Zeugnisses.

s. Diftaticunden in a. aucher dem Saufe, Geren-gartenstraße 2, 2 r. Schrem-Instit LErwachsene

Mergen-Anegabe.



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb. Str. — Tel. 3027.

Relbarauer fucht Mandolmenuntettimi abends nach Dienk. Off. u. R. 578 Taght, Berlag. Einf, grd. Anf. Unterright für 3 Jungen in Plöte. Geine u. Klavier gotucht. Off. mit Breis u. B. 577 an den Taght, Gerlag.

Madem. Mufitlehrer erteilt Forigefdrittenen Rlavierunterricht u. torresitiert mit Canger und Cangerin altere u. meb. Meifter, Ang. n. G. 580 an ben Tagbi. Beriag.

Alavier-Unterriat

Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwald. Str. — Tel. 3027.

Gept. Musilekterin erteilt leichifakl. Rabier-unterr. m. 4 Ml., Biol., Wands., Lauten, Sither-unterr. m. 4 Ml., Biol., Wands., Lauten, Sither-unterr. m. 4 Ml., Biol., Wands., Lauten, Sither-unterr. m. 5 Mt. Eritl. Gejangunt. m. 10 Mt., a. Abendunt. Ueden getiatt. Abendunt. Ueden getiatt. Abendunt. Ueden getiatt. Bislin- u. Rlavier-Unterr. Bislin- u. Rlavier- u. Bislin- u. Bislin- u. Rlavier- u. Bislin- u. Bislin- u. Rlavier- u. Bislin- u

Ksufmännische Walter Paul Privatschule



(vorm. Stenograph.-Schule Stolze-Schrey) Kirchg.24, 2

Klassen- und Einzelnuterricht. Beginn der Tages- u. Abend-lehrgange Montag, 8. April.

Berloren - Gefunden

Gold, Broide, Schlangen-isem, verl. Da teures Andenten an verft. Mutt. bitte bief. gegen Belohn. abzugeden Wortbitraße 7, Borberh. A rechts.

Gin feidener Regenschirm

mie filb. Griff ift am Freitagworm., ben 5. b., im Kurbarf fiehen gelaff. worden, Abzug, g. 10 Mt. Belohn, Billa v. h. Denbe, Gartenstrafie 3.

Berichiedenes

Datlehen an Benmte, a. Frauen geg, jebe Sidert, Schriftl. ausführliche Unfragen gur Weiterbefürberung an Rerich, Schwalb. Strafe 21. Ruch. 30 Bf.

Einspänner-

Fuhrmerk

mit Autscher auf Tage, Wochen ober Monate zu vermieten. Riftling, Kapelleuftraße 7. Telephon 1392. Wer fertigt Damenschuhe nach Man? Sobien vorh. Breiffer, Wolfsallee 57. Theat.-Mb., 2. ob. 3. Mg., not. Rieberbergitz. 7, 2 I 09. Gefeg a Rlabierüben Rauenthaler Gtr. 19, 1 r. Schreibmaid, au leib. gef. Mauthe, Kartlitraße 2.

Dentine, Northrage 2.

Der faufcht Manbeline
geg. Lieber ein? Krieger,
Sedanfür, 13, v. 1—3 Uhr.

Liavier
au mieten gefucht. PreisOff. u. & 580 Zaght. Bl.
Sief. Kuhlenbandl. fucht

Rollfuhrwerf. Ziegenmilch

A—1 Liter iagu. Etnber. Guitab-Archfogliraße 3.
Areie Wohn. n. Brand. J. Jun. Eheb. 3. Bewach. leerit. benacht. Sommer friide. Abelbeidir. 45, Krischen alternloie Reamteufam. a. d. Lande bietet 4—10j. elternlofen

Damen f. liebeb, Aufn. bei Frau Ott, ftanil, gepr. Seb., Maing, Rheinftr. 40.



bisfret und reell. Fran Behner, Ratiftt. 38, Gegründet 1904.

Der Arieg realferingt diejen Weg!

Möchte ben boben herrvernehmes, reelles, bor allen Dingen bistretes Chevermittlungs-Inftitut

für alle Stände in empf. Erinnerung bringen Berren u. Damen fin-ben sofort Anschutz in taltvoller Beise. Beste Referenzen ft. zu Dienft.

Buifenftrafe 22, 1 St. Telephon 1599. Fraul., fathol., 26 A., tücktig im Sausbalt, w. herrn in fich. Lebenstell. ameds Beirat fennen an lernen, Offert. u. G. 578 Tagbl. Berlag. (yeb. alt. Dame v. andw. mit 10 000 Mf. Berm. v. v. Andt. febr tücktig im best. oin. best. Derrn (aft. Beamt. Lebrer) aweds Deir. Dif. u. K. 783 Tagbi.-Beriag.

Beirat.

Sinderloie gebild, Wine. 42 A. lethol, mit über 100 000 BR. Bermog, m. gebild, lathol. Secra in guten Serbolly. auten Berbaltn. L au l. auch beiterten unter B. 578 an ben Tagbl. Berlag erw.

Geb. Fränlein,
Anfang 80. aus g. Fam.
ebg., bermög., w. mit geb.
ebg., berrn in ficheter
Lebensfiell, befammt zu w.
aweds Beirat. Aur ernig.
Off. u. R. 576 Lagbl.

Mittl. Staatsbeamter. Diadchett | 38 J. evang., w. fic mit hass Junger Dame aus guter kamilie su verheisebev. fiandesgent. Ers. | 188 J. evang., w. fic mit hass Junger Dame aus guter kamilie su verheisebev. fiandesgent. Ers. | 188 J. evang., w. fic mit kande. | 188 J. evang. | 188

Millionär

Anfang 40, groß, ichlant, alleiniger Inhaber einer großen Fabril. Witwer, tath., mit Lochter, 15 Jahre, lucht burch Ebe eine Lebensgefährtin im Met von 25—25 Jahren, Witwe ohne Kind nicht ausge chlosien. Bevorzugt werden, Erine ohne Kind nicht ausgeichlosen. Bevorzugt werden Damen mittelgroß bis groß, ichanke flotte Ericheinung, gebildet, mustalisch, kunft- und naturliebend, häuslich erzogen und großer herzensbldung, auf sehr großes Bermögen vord nicht gesehen. Bertrauliche ausführliche Beitteilungen, möglichst mit Bild, sind zu richten unter F. 577 en den Tagblati-Berlag. — Berschwiegenheit Ehrensache.